



JÜDISCHES GEMEINDEBLATT

FÜR DIE SYNAGOGEN-GEMEINDE BRESLAU

Das Gemeindeblatt erscheint vierzehntägig. Bezugspreis 48 Pf. viertelj. zuzügl. 12 Pf. Postbestellgeld. Anzeigenpreis: 11 Pf. die 8 gespaltene mm-Zeile. Bei laufenden Aufträgen Rabatt. — Redaktion: Breslau 1, Nikolaistraße 16/17. Druck und Anzeigenannahme: Druckerei Schatzky, Breslau 1, Nikolaistraße 16/17. — Fernsprecher 231 75. — Postscheck-Konto Breslau 62 095.

Angemeldet beim Sonderbeauftragten
d. Reichsministers f. Volksaufklärung
und Propaganda betr. Überwachung
der geistig u. kulturell rätseligen Juden
im deutschen Reichsgebiet.

15. Jahrgang

25. Mai 1938

Nr. 10

Fest der Offenbarung

Die Feste des Judentums sind geschichtliche Feste. In ihnen schwinge das Erleben längster vergangener Generationen, das nur für die Zeugenossen jener historischen Ereignisse wirkliche Gegenwart bedeutete. Allen Späteren war es aufgegeben, jene alten Ereignisse aus der Vergangenheit herauszuheben, sie sich zu vergewissern. So sind im letzten Jahr alle unsere Feste Tage der Erinnerungen und des Gedenkens.

An vielen Stellen unserer Gebete ist es uns zur besonderen Pflicht gemacht, der geschichtlichen Stunde unserer Befreiung aus ägyptischer Knechtschaft zu gedenken. Dadurch hebt sich das Pessachfest aus der Reihe der übrigen Wallfahrtstage. Die Besonderheit des Schowuaufestes wird in anderer Weise für uns sinnfällig. Die Erinnerung an die Freiheitsstunde unserer Gemeinschaft soll in uns lebendig bleiben und unsere Gedanken hinüberleiten zum Fest der Offenbarung. Die Omerzeit, die Zeit, da wir vom Pessach zu Schowuau die Tage und die Wochen zählen, bedeutet uns innerlich Sich-Vorbereiten auf jene gewaltige Gesetzgebung von Sinai, die durch alle vorwirrenden Lärm des Tages hindurch uns sprechen soll.

Am Beginn unserer geschichtlichen Existenz steht die Freiheit. Sie hob die Bedrückung Ägyptens auf und löste die Fesseln der Knechtschaft. Aber diese vom äußeren Bande befreite Nationalstufe strebte ihrer Verteilung vom Sinai zum Sinn einer neuen Beziehung nach. Bindet durch das Gesetz. So ist das Pessachfest als Fest der Freiheit in tieffestem Sinne verknüpft mit dem Schowuaufest, dem Fest der Bindung an das Gesetz. Freiheit ist nur durch Gesetz — und „das Gesetz“ kann uns Freiheit geben“.

Jene gewaltige Offenbarung am Sinai schenkte uns das Zehnwort. Es verkündet in ewig gültigen Prinzipien die Pflichten des Menschen gegen Gott und gegen den Nächstenmensch. Das Grundleb der Liebe zu Gott und zu allen Menschen ist in ihm ausgesprochen und zum obersten Gesetz jüdischen Glaubens erhoben. Wir bekennen mit ihm, daß uns das Leben unserer Nächstenmenschen heilig ist, daß uns Wahrung der Familie, der Ehe, des Gemeinschaftslebens durch Religion geheiligte Verpflichtungen bedeuten. Es enthält aber auch die Kernsätze unseres Glaubens an den einzig-einzigen

Gott, die „Verfasungskunde des ethischen Monotheismus“. Das Bewußtsein, daß die Wahrheiten vom Sinai, die wir der Welt übermittelt haben, Grundlagen der allgemeinen Menschheitsskultur geworden sind, macht uns nicht überheblich, sondern bestärkt uns in dem Willen, für ihre Verwirklichung zu arbeiten.

Denn das Fest der Offenbarung soll uns nicht nur stolze, hochgeschwollte Erinnerung bedeuten, sondern mit aller Macht das Bewußtsein für die Aufgaben der Gegenwart in uns wahrufen. Glaube, Emunoh, bedeutet im eigentlichen, undogmatischen Sinne Vertrauen auf Gott. Aus dieser Gesinnung erwächst unsere religiös-sittliche Überzeugung. Sie ist dann wiederum der Grundstein aller sittlichen Tugend. Das Fest der Offenbarung kennzeichnet uns wieder als elementare Nachfolger des Glaubens an die ägyptischen Sklaven das Volk der Religion geformt hat. An uns ist es, diese wesenhafte Umgestaltung unserer Gemeinschaft nicht allein als historische Erinnerung zu feiern, sondern als gegenwärtige Aufgabe zu begreifen.

Die Grundlagen des jüdischen Glaubens sind in dieser Zeit weithin erschüttert, die am Sinai geoffnete Thorah hat im Leben vieler Juden von heute praktisch einen großen Teil ihrer Verbindlichkeit eingebüßt. Neben der Fülle hochbedeutsamer Aufgaben, die uns fast jeder Tag neu stellt, ist noch so dringlich wie diese: den religiösen Ursprung unseres jüdischen Seins zu begreifen und über der Bindung an die Gegebenheiten der Zeit nicht unsere überzeitliche Bestimmung zu vergessen, die uns durch Gottes Offenbarung an Sinai aufgetragen wurde. Das Schowuaufest ist eine ewige Mahnung daran, daß Israel in der Wüste trotz aller Noten und Entkräftigungen den Anfang Gottes nicht verloren, sondern auch zu verstehen wußte. Es hatte die Kraft zum Glauben, und daraus erwuchs auch die Kraft des Glaubens.

Auch wir wollen aus dem, was uns heute geschieht, Glauben zu erfahren suchen. Dazu bedarf es bei vielen neuer Bereitschaft und innerer Aufgeschlossenheit. Vom Sinai her klingt uns durch die Zeiten Gottes Wort, daß wir es voll gläubigen Vertrauens vernehmen, um es zu erfüllen. In dieser Haltung sind wir wie Lernende. Aber — nach einem alten Worte unserer Weisen —: Wir lernen nicht, um zu lernen, sondern — um zu tun. Dr. Alfred Fabian.

Vortragsabend über die jüdische Auswanderung

In einer überfüllten Versammlung des Reichsbundes jüdischer Frontsoldaten, die unter Leitung des Führers des Ortsverbandes Breslau, Otto Ekelles stand, sprach am 12. Mai Dr. Arthur Prinz, Mitglied des Vorstandes des Hilfsvereins der Juden in Deutschland, über „Studien und Aussichten der Uebersee-Wanderung“. Nach einer kurzen Erörterung in die europäischen Ländern, welche sehr vielfach nur als Durchgangsstation gedient hätten, fast völlig ohne Aufführung müssen, auch die Einwanderung nach Palästina zur Zeit leider beschränkt sei, habe sich die Aufmerksamkeit nach Ägypten auf die Uebersee-Auswanderung zu richten. Dr. Arthur Prinz unterschied drei Gruppen der Uebersee-Wanderungs-Länder: 1. Die Vereinigten Staaten, in denen der Jude in Verhältnissen kommt, welche den europäischen angegleichen sind, und 2. wo er auch ein kräftig pulsierendes jüdisches Leben vorfindet; 2. die Britischen Dominions, von denen zur Zeit Südafrika und Kanada für eine größere Einwanderung von Juden nicht in Frage kommen, wogegen die Einwanderungsmöglichkeiten nach Australien sich etwas gebessert haben, allerdings nur für gewisse Kaufmannschaften von Einwanderern, und 3. Latein-Amerika, wo neben wirtschaftlichen Möglichkeiten, insbesondere in Brasilien, Uebersee-Siedler handwerklicher Landwirte, möglichst mit etwas Kapital, erwünschter als Kaufleute und Akademiker. Vollständige Beharrschung der Landessprache in Wort und Schrift ist unbedingte Voraussetzung für jede wirtschaftliche Betätigung in jedem Lande. Die jungen Auswanderer tun gut, vor der Auswanderung zu heiraten, für Frauen sind die Ehevermöglichkeiten in mancher Beziehung überall etwas günstiger als für Männer. Der Hilfsverein der Juden in Deutschland könnte seine Arbeit nur leisten, wenn die gesamte jüdische Öffentlichkeit hinter ihm stehe, namlich müsse die Ueberseewanderung aus dem Parteidestrecht ausgeschaltet bleiben.

Anschließend sprach Kammergerichtsrat a. D. Dr. Alfred Dienemann von der Bundesleitung des Reichsbundes jüdischer Frontsoldaten über das Thema „Der Frontbund und die jüdische Wanderung“. Er charakterisierte das jüdische Siedlungs- und Wanderideal seit den ältesten Zeiten, woraus sich einschließlich die Rolle der Juden in der Weltwirtschaft ergibt. Die Auswanderer würden vom Reichsbund jüdischer Frontsoldaten gelernt den materiellen und seelischen Schwierigkeiten der Auswanderung mit Frontsoldatengeist zu begegnen. Dr. Dienemann erwies auf die Neugründung der Ilia und stellte fest, daß der Reichsbund jüdischer

Frontsoldaten für die Gruppensiedlung eintrete und arbeite, die große körperliche und seelische Anforderungen an die Siedler stelle. Hier erwachte auch dem Sportbund „Schild“ im Reichsbund jüdischer Frontsoldaten eine wichtige Aufgabe der Vorbereitung zur Auswanderung. mr.

Auswanderer-Umzugsgut anmeldepflichtig

Ein Runderlaß der Reichsstelle für Devisenwirtschaftung weist, wie die Jüdische Frontsiedlung meldet, darauf hin, daß Auswanderer in letzter Zeit die steigende Umsiedlung ihrer übergeordneten Interessen, die das Eigentum ihres Vermögens erhebliche Vermögensverluste ins Ausland zu überführen. Es wird daher angeordnet, daß derjenige, der U m z u g s g u t nach dem Ausland befördern will, dieses Gut mindestens 14 Tage vor Verpackung und Verladung den für ihn zuständigen Devisenstelle anzeigt. Dieser Anzeige ist ein genaues Verzeichnis der zur Ausfuhr bestimmten Gegenstände in dreifacher Ausfertigung beizufügen, das ausweist, welche Gegenstände bereits vor dem 1. Januar 1933 nachweisbar Eigentum des Auswanderers gewesen sind, welche Gegenstände seit 1. Januar 1933 erworben worden sind, welche Gegenstände in unmittelbarem Zusammenhang mit der Auswanderung angeschafft worden sind, sowie den für die Verpackung und Verladung in Augsicht genommenen Zeitpunkt. Der Verteidigungsminister ist auf Unterlagen über den Wert und den Ausfahrtswert des ausländischen Gegenstandes zu beaufsichtigen. Die Notwendigkeit der zur Mitnahme bestimmten Gegenstände beurteilen. Die Notwendigkeit der Anschaffung neuer Einrichtungsgegenstände ist eingehend zu begründen. Ferner sind Angaben über die Vermögensverhältnisse des antragstellenden Auswanderers zu machen. Auf Grund dieser Unterlagen trifft die Devisenstelle im Einvernehmen mit der zuständigen Zollfahndungsstellen endgültig die Entscheidung, welche Gegenstände als Umgangsgut in das Ausland verbracht werden können. Die Devisenstellen können in Ausnahmefällen auf Einreichung des Verzeichnisses verzichten. Die Anzeigepflicht an die Zollstellen wird hierdurch nicht berührt.

Redaktionsschluß für Nr. 11 v. 10. 6. 38

Donnerstag, 2. Juni 1938

Anzeigenschluß:

Dienstag, 7. Juni 1938 (mittags 12 Uhr)

Vergiß nicht an die**BLAUE BEITRAGSKARTE!**

Wer sie noch nicht besitzt, wende sich an das Jüdische Wohlfahrtsamt, Breslau,

Wallstr. 9, Tel. 54269 od. 54210

Private Jüdische Oberschule

Für das Jüdische Reform-Realgymnasium in Breslau ist im Zuge der allgemeinen Reform des höheren Schulwesens in Deutschland die Bezeichnung **Private Jüdische Oberschule** gültig geworden. Die Schule ist voll ausgebaut und besitzt auf Grund des Ministerialerlasses vom 21. April 1938 – E. III. b. 481 II – die Berechtigung zur Ausstellung von völlig gültiger Reifezeugnisse. Über das Ergebnis der letzten Reifeprüfung Ostern 1938 ist in diesem Blatte schon berichtet worden. Die Reifezeugnisse tragen ausdrücklich den Vermerk, daß die Schule in das Verzeichnis der zur Ausstellung von Reifezeugnissen berechtigten höheren Schulen aufgenommen ist.

Die oben angeführte Schule reformed wirkt sich besonders stark in den Mittelklassen der Schule aus. In der 5. Klasse (Obertertia), die bis Ostern dieses Jahres Französisch und Latein hätte, ist der französische Unterricht zu Gunsten des Englischen stark eingeschränkt worden, wie überhaupt all-

lehr wird, so ist festzustellen, daß eine gute Vorbildung an einer jüdischen Oberschule heute mehr denn je geeignet ist, einer späteren Berufsausbildung und Auswanderung die Wege zu ebnen.

Es mag noch erwähnt werden, daß an der Jüdischen Oberschule in Breslau Studienreferendare ausgebildet werden, die nach erfolgter Ableistung der Referendarzeit zur Pädagogischen Prüfung zugelassen werden.

Theater-Abende im Jüdischen Kulturbund Breslau

Erster Abend: „Fahrt ins Grenzenlose“, Komödie in 3 Akten von Sutton Vane.

Sieben Personen reisen auf einem Schiff. Sie entdecken, daß das Fahrzeug völlig mystischer Natur und daß sie alle tot sind. Wie diesen Menschen auf eine solche Erkenntnis und die bevorstehende Beurteilung ihres Wertes oder Unwertes durch einen mächtigen, unbestechlichen und unbeirrbar metaphysischen Prüfer, jeder nach Anlage und Erdenwirken reagieren, das macht den Hauptinhalt des Spiels aus.

Die Bezeichnung Komödie verdient das Stück, in welchem um tiefe Lebensprobleme gerungen wird, nur sehr bedingt, mag es doch manch untrübsame Redewendung geben und das gründliche Hingehördichten über die Einheit als fridische, deutliche und das Gedenken an die Handlung zu uns herüberzieht. Nein, in diesem Stück überwiegt der tragische Gehalt, auch wenn die Sätze den Autor bei seinem Schaffen am meisten gereizt haben mag. Die Absurdität des zentralen Gedankens, von dem die Handlung ausgeht, vermag sie keineswegs als komisch erscheinen zu lassen. An die mittelalterlichen Totentänze werden wir erinnert. Okkultistische Phantasymagierien liegen der Fabel zu Grunde.

Das Ensemble des Hamburger Jüdischen Kulturbundes bot auch diesmal wieder eine ausgewogene Leistung. Fritz Melchior gestaltete die nondramatische Gleichgültigkeit des verlorenen Trinkers Tom Prior fesselnd, seine Reue über das vertannte Dasein erschütternd. Edith Heraslik zeichnete die selbststötliche, kokette, innerlich hohle „Dame von Welt“ mit festem, die Umrisse scharf herausarbeitendem Griffel. Die etwas verschwimmende Gestalt des Reverend Duke fand durch Max Koninski eine

Ausrüstungen für Übersee

Katalog gratis

A. Danziger Breslau, Straße der SA. 11

mäßig das Französische zurückgedrängt wird durch das Englische und Lateinische, Erfahrungen, die an den Unterrichtsanstalten der jüdischen Gemeinde in Berlin gemacht wurden, besonders an der dort errichteten Sprachschule für Englisch und Spanisch, bestätigten die schon oft gemachte Wahrnehmung, daß eine Vorbildung im Lateinischen die Erlernung des Spanischen und Portugiesischen außerordentlich erleichtert. Welche Bedeutung der englischen Sprache Zukunft, bedarf keines besonderen Hinweises. Zieht man dabei in Betracht, daß auch das Hebräische an der Jüdischen Oberschule nicht nur der religiösen Unterweisung dient, sondern auch als lebende Sprache nach den Prinzipien eines modernen Sprachunterrichts ge-

BRINNITZER

das Haus, in dem man jederzeit etwas Besonderes in

Herren- u. Knaben-Bekleidung

finden kann. Die Maßabteilung verarbeitet nur prima Stoffe und zu Preisen, die wirklich erschwinglich sind! Aber kommen Sie bald, denn jetzt können wir Sie am sorgfältigsten bedienen.

BRINNITZER

Reuschestraße 16/17

PORZELLANHAUS**Hamburger am Blücherplatz**

ECKE JUNKERNSTR.

In reicher Auswahl

Aparthe Tafel - Kaffee - Tee - Service
Glas, Kristall, Keramik

PASSENDE AUGENGLÄSER
Optiker Garai
ALBRECHTSTR. 4
ALLE KRANKENKASSEN

MÖBELaudi für Auswanderer
Doppelbett - Couch
Kombinationsmöbel**S. Brandt & Co**
nur Ohlauer Str. 45, Ecke Promenade**Fox-Kleidersack**

Schutz gegen Moltenraub! St. 0.75
100 Luftpostumschläge ... 1.35
100 Luftpost, 50 Blatt, 25 Umschläge ... 1.10
10 Rollen Postkarten, 1000 Briefmarken, 1000
Geschenkpäckchen, 1000 Kugeln ... 0.75
500 Blatt Durchschlagspost ... 0.70
1000 Blatt Schreibmaschinenpost 1.75
Oriental ... Packpapier
Puffederländer m. 1dcar. Gold-
feder 1.75, 2.25, 3.50 bis 10.—
Reparaturen aller Halter-Systeme!
Geschäftsbücher

Isidor Lissner

Breslau 1, Nikolaistraße 10/11.

**Schokoladen - Großhandlung
und Kleinverkauf**H. Raudt, Gartenstr. 9 (Sonneplatz)
Rut 338 86

Haus Wünsche-Klinik

Günstige Bezugsquelle
für Schokoladen, Waffeln
und Erdnüssen - Artikel.Ständiges Lager
in Marken-Fabrikaten**Suche z. sofortig. Ankauf****Mietshäuser**

z. Hypotheken in Breslau, Anzahl
und Preis je nach Größe und
entwickellose Käufer Dr. Prasunk,
Immobilien, Gartenstr. 1. Tel. 53270

Kauf bei unseren Insurenzen!

Vor Ihrer Reiselassen Sie Ihre Türen und Schließern sichern
und in Ordnung bringen von der**Schlüsserei**
und Reparatur-Werkstatt
Sally Schneider, Schlüsselmeister,
Straße der SA. Nr. 60Preiswerter - gewissenhafter - pünktliche Arbeit
Unverbindliche Kostenanschläge

Telefon 33729

**Große Auswahl
Kleine Preise**

Schöne Kleider - Complets

Mäntel und Kostüme - Strickwaren
Blusen - Morgenröcke - Badewäsche**Tropen - Bekleidung****Caspary**Schweidnitzer Straße 28
Das Haus für Güte, Geschmack
und Preiswürdigkeit

Gegründet 1909

Mottenmachen auch vor Ihrem Schrank
nicht halt! Schützen Sie Ihre
Möbel mit „Aniseptin“!Ein Dutzend kostet 35 Pf. Ein billiger und sicherer
Schutz. Auch die seit Jahren gern gekauften
Mottenfängen zum Preis von 1.00 - 1.25 RM.Drogenhaus am Sonnenplatz **Bruno Matthias**, Photohdg.
Gartenstraße 10 Telefon 57369

Auch die kleinste Bestellung wird frei Haus geliefert.

Metropol-Garagen

Robert-Oloff-Str.

Lohenstraße 45/47.

Fernsprech. 338 62.

Einzelp. - Box

so wie Fliegengarage

in Sammel-Garage

sot. o. sp. zu v.m.

Bettwäsche

wird preiswert genäht und gestickt

Mech. Stickerei Simmendorf

Gold, Radogasse 17, Telefon 53578

Abholung frei Haus.

Schuhaufrüstungen
für
Auswanderer



Verkörperung, die ihr kräftig pulsierendes Leben einhauchte, die Frau Mücke Erna Cohn (Lorenz) zeigte und das wohlgerollte Bild einer Erscheinung geplagten schlichten Frau, die groß wird durch ihren unermüdlichen Schatz an Mutterlichkeit. In Walter Kressel's "Kiki" Lingshausen wir die Karriere einer Wirtschaftsfrau, die doch auch tatsächlich stimmte. Kurt Schäfer als Fred und Friedel Münnzer als May geben das Liebesstück, das den Selbstmord der Trennung vorgezogen hatte, mit gewoller Leidenschaft, Julius Kobler den Prüfer in dem durch die Rolle gezogenen Rahmen. Fritz Ritter den Steward als gespenstischen Charon.

Regie führte Dr. Hans Buxbaum, das interessante Bühnenbild mit seinen eindrucksvollen Beleuchtungseffekten half Heinz Condell geschaffen.

Das Publikum folgte den Vorgängen auf der Bühne offensichtlich mit Verwunderung, aber doch mit Spannung, und gab am Schluss seiner Befriedigung Ausdruck, die sich allerdings vielleicht mehr auf die Leistungen der Künstler als auf das Stück bezog.

Zweiter Abend: „Kopf in der Schlinge“, Kriminalstück in drei Akten von John von Bradley.

Der zweite Abend am 10. Mai brachte das Schauspiel „Kopf in der Schlinge“, eine interessante Studie, die sieben mit den Gebrüchen des Indienbewohner beschäftigt. Mit großer Leidenschaft und Erfahrung am Abend vorher konnte das Ensemble des Jüdischen Kulturbundes Breslau zeigen, wie große Fortschritte es seit seinem ersten Auftritt in Breslau gemacht hat und daß es auf der vollen Höhe der Bühnenkunst steht. Erstaunlich war, wie man auch an diesem Abend es verstanden hatte, auf dem winzigen zur Verfügung stehenden Raum vor uns ein anspruchsvolles Bühnenbild erstellen zu lassen — es stellte einen englischen Salon dar —, das durchaus glaubwürdig war und allen Illusionsanforderungen genügte. In flottem und geschlossenem Spiel wurde uns das Stück dargeboten. Die Damen Friedl Münnzer, gleich sympathisch als liebenswürdige Gastgeberin wie als geängstigte Gattin, Erna Cohn (Lorenz), vorzüglich ausschend als englische Lady und amüsant dabei, und Edith Herrslik, die mit ihrer temperamentvollen und diese Bezeichnung wirklich verdienenden „eleganten Dame“ eine treffliche, darstellerische Leistung vollbrachte, sowie die Herren Julius

Kobler, als energischer und zielbewußter Kriminalist, Fritz Melchior, der die eisernen Festigkeiten der einmal gewonnenen Anschauung zu Beginn ebenso erzeugt zu Ausdruck brachte, wie später die Wandlung unter der Wirkung des Elementes, das Mason mit ihm verminnt, Kurt Schindler als altertümlicher, aber doch auch lebenswichtiger German und Pantofelheld, Max Koninski als Gerichtsherr, Max Richter als Diener, sie alle trugen das ihre zum Gelingen des Gesamtes bei. Regie führte Dr. Hans Buxbaum, das Bühnenbild war das Werk Arno Gowan. Das Publikum spendete freudig Beifall.

Manfred Rosenfeld.

Bei RADIO-Anlagen **Erwin Blumenfeld fragen!**
Kühlshränke, elektrische Geräte
Weidenstraße 5 **Telefon Nr. 53515**

8. Abonnements-Konzert des Jüd. Musikvereins

Das letzte Konzert der Saison unterschied sich der Form nach wesentlich von allen früheren Orchesterkonzerten des Musikvereins: das Programm nannte keinen Solisten. Dafür hatte man sich einige Musiker des Berliner Kulturbundes verschrieben, vorwiegend jugendlich Bläser, um auch einmal größere Werke der symphonischen Literatur zu konzentrieren.

Den ersten Abend, am 10. Mai, im Monbijou-Theater zu „Ahdia“ sowie Nocturno und Hochzeitsscherz aus dem „Sommerfest“ von Schubert hierbei wird von den Blätern Außerdorftönliches verlangt; doch selbst die gefährlichsten Klippen (Hornpartie im Nocturno) wurden mit Leichtigkeit überwunden. Noch höhere Anforderungen werden in der 5. Symphonie Tschaikowskys gestellt; denn nun tritt zu den vielen Schwierigkeiten (technischer und tonlicher Art, die sich aus der solistischen Funktion einiger Instrumente ergeben, der große, leidenschaftliche Atem, der dieses herlich inspirierte Werk durchdröhrt und der ja schließlich auf den Hörer überbringen soll). Die Leistung des Orchesters war im ganzen wie in allen Details bewundernswert; der Tatsache, daß die Geiger von Konzertmeister Michailow und die Cellisten von Leo Rosenthal geführt wurden, ist eine bisher nie erreichte Idealisierung des Klangbildes zu danken, das auch in Momenten der stärksten dynamischen Anstrengung nichts von seiner Reinheit verlor. Wie bedeutlich jedoch all' Hingabe des einzelnen Künstlers einer Gruppe von Spielern ohne den gestaltenden Willen des Dirigenten? Berthold Sandor freilich hat uns von neuem bewiesen, daß er ein vorzertrefflicher Orchesterdirigent ist; diesmal leistete er ein Höchstmaß an differenzierter, aufreibender Arbeit, indem er die an sich so grundverschiedenen Kräfte in wenigen Proben zu einer absoluten Einheit verschmolz. Auf ihn konzentrierte sich daher zum Schluss der Beifall des Publikums, das diesen Abend mit Recht als einen der schönsten seit Bestehen des Musikvereins und gleichzeitig als ein Versprechen für die nächste Spielzeit empfand.

Martin Hausdorff.

Verzogen
nach Neue Schweiditzer Str. 11, I
Dr. med. Baeck
prakt. Arzt,
Fernsprecher 337 12.

Dora Münzer - Bandmann
Breslau, Schwerinstr. 58, Tel. 897 59
Unterricht in allen Handelsfächer
Spaniologie, Deutsch, Französisch, Englisch
Auswanderer-Kurse
pro Fach u. Monat 3,- RM.

Englisch. Unterricht
erteilt Lieselotte Spitzer,
ger. Sprachlehrerin, Königsplatz 4.
Telefon 552 88.

Engl. Unterricht
für Auswanderer gesucht. Angeb. n. NW 2102
an die Expedition dieser Zeitung erbetteln.

Engl. Sprachunterricht
für Anfänger u. Mittelstufe wird preiswert und gründlich erteilt. Off. u. G 87
an die Expedition dieser Zeitung, erbetteln.

Ste lernen gern und billig
Kurzschrift und Maschinendr.
bei Elise Orgler, Lothringer Straße 13.

Englische
Stunden
eine u. in Zirkeln
zu mäßige Preisen.
Off. F 2188 Z.

Englisch
Unterricht an An-
fängern u. Fortg.
auch Konversation.
Off. u. K 17 EDZ.

Woerlernt
man gründlich
Schreib- und Näh-
masch.-Reparatur?
Off. G 98 E. d. Z.

Seidenstoffe
Wollstoffe
Waschstoffe
in großer Auswahl zu niedrigen Preisen
Kosterlitz & Lissner
Breslau, Reuschestraße 1

Uhren-Riesenfeld
Sadowastr. 36, hpt. (kein Laden) / Tel. 32400
Uhren - Gold- und Silberwaren
Eigene Reparatur-Werkstatt

Übersee -
Auswanderern erteilt
Schwes-Büttner
Schlosserei E Königberger
Tel. 290 42 Altbüttner Straße 61
Auskunft 15-18 Uhr

IWRITH
elz u. in Zirkeln
lehr. Off. u. L 1
Exp. d. Zeitung
MIetsauto
sucht Bewohner,
niedrige Miete,
3-4 Wochenstund
3-4 Telefon 346 24.
Institut: Blatt

Institut: Blatt
Inserieren, soweit
es sich um
deutsche Staats-
angehörige han-
delt, nur Juden.
fir seriose Käufer mit hohen Anzah-
lungen gesucht durch
E. Sonnenfeld,
Moritzstraße 45. Telefon 282 41.

Wer erlebt
Handstrick-
Unterricht
Schreimbscharb
Englisch u. Franz.
Wissenschaft,
Dokumente
Korrespondenz
Münzer-Bandmann

für zahlreichste Käuter
Geschäfte
aller Art gesucht.
Offertern erbitten:
Louis Grüninger
Vermügens- u. Treuh.-Verwalter,
Grundst. u. Hypotheken-Makler,
Breslau 13. Hohenholzstr. 84

Zur Ablösung wegen Auswanderung
ca. 12.000,-
von einem sehr lukrativen Betrieb bei
Sicherstellung des Kapitals sofort ge-
sucht. Ang. u. B 2207 an die Expediti-
on dieser Zeitung erbeten.

Englisch Ihr auswanderer
für Ausländer,
Mütter-, Sinde- u.
Kinder-Kurse
ELSE KALISH, staatl. gepr. Sprachlehr
Menzelstraße 53, 9-10, 4-5
Telefon 811 41

Auswanderer-Lehrkurse
behörde genehmigt
für Ausländer
Lederhandschuhe, Kragen und
Gürtel
Vera Rosenthal, Breslau 13
Tel. 842 21, Anmeldung 9-10, 4-7 Uhr

Private
Zuschneide - Schule
Maß-Anfertigung
für Damen- und Herren-
bekleidung.
Josef Schein
jetzt: Sadowastr. 61, Telefon 381 13.

Übersetzungen
Schreimbscharb
Englisch u. Franz.
Wissenschaft,
Dokumente
Korrespondenz
Münzer-Bandmann
Schwerinstr. 58
Fernruf 807 59

Für 1 Mk.
1 Anzug
oder
Pack 101
gebaut u. gekostet.
Reparaturen
sauber und billigst
RAPID
Inh. Ucko, nur
Hohenholzstraße 94
Telefon 33946
Abb. u. Lieder, trell
Gesucht
Zinshäuser
Villen
Dannhypotheken
durch
Ella Lewkowitz
Immobilien,
Hohenholzstr. 81,
Telefon 898 70.
Kauf bei unseren
Inserenten!



Krojaner

Hauptgeschäft: Schmiedebrücke 5-6
Zweiggeschäft: Reuschestraße 62

Violinabend Elise Szépházy

In einem Sonderkonzert des Jüdischen Musikvereins verabschiedete sich die Breslauer Geigerin Elise Szépházy von ihrem Freundeskreis. Sie hatte sich dafür neben einigen gefühlsgesättigten Werken der Romantik und der Moderne eine stattliche Anzahl effektvoller Virtuosenstücke ausgewählt. Dadurch verlor sich der Abend zwar etwas in einsicht ins Polarisierende, doch enthielt gerade ein solches Programm einen gewissen Konsens, eine Individualität und ihren Tertianismus. Was man während des Jahres ihres hierigen Wirkens im Solo-, Kammermusik- und Orchester-Spiel ebenso wie in der Art ihres Urtreffs empfunden hat, das bestätigte sich auch jetzt wieder: daß uns in Frau Szépházy von einem editem musikalischen Geist und von tiefer Liebe zu ihrem Beruf erfüllte Künstlerin gegenüberstand. Sie war ausgezeichnet disponiert, und ihr Spiel hatte jenen großen Zug feuriger Bravour, den alle diese raffinierter gearbeiteten Stücke unbedingt voraussetzen. Sehr interessant war die Bekanntheit mit einer Sonate des Spaniers Cassado, die eine Fülle neuer Gedanken aufweist. Der Erfolg, den die Geigerin gerade hierbei und im gesamten zweiten Teil des Abends erntete, war in erheblichem Maße auch der überlegenen Darstellung des Klavierparts durch Lotte Schoeps (Rogosinski & K.) zu verdanken.

Martin Hausdorff.

„Idl mi'n Fidl“

Das jüdische Spiel- und Tonfilmwerk „Idl mi'n Fidl“ ist vor kurzem durch den Jüdischen Kulturbund Berlin aufgeführt worden, nachdem es monatlang in New York und Warschau hatte Triumphe feiern können. Der Film, herausgebracht vom Kol-Noa, Institut für jüdische Filmkunst, behandelte ostjüdisches Leben mit seinen ernsten und seinen heiteren Seiten und konnte auch beim jüdischen Publikum in der jüdischen Stadt durchschlagenden Erfolg erzielen. Die Presse, die sich in der jüdischen Presse ruhmt, die Schärfe der Beobachtung, mit der hier jüdische Daseinsformen festgehalten werden, sowie die Kraft und Evidenz in Bild und Wort, mit welcher sie zum Ausdruck kommen. Ganz besonders findet die Musik des Tonfilms in der jüdischen Presse Anerkennung. Auch der Darstellung wird

Lob gespendet, was sich insbesondere auf Molly Picon in der Titelrolle wie auch auf Mo. Bozyk als Arje bezieht.

Am 8., 9. u. 11. Juni wird nun der Tonfilm auch in Breslau im Freundsaal über die Leinwand gehen, so daß das hiesige jüdische Publikum, das ja sehr filmfreudig ist, sich ein eigenes Urteil wird bilden können. Der Jüdische Kulturbund Breslau, der die Aufführung befreit, fügt seinem bisherigen Tätigkeitsbereich damit ein neues Gebiet hinzu.

Manfred Rosenfeld.

Postschlüsse nach Übersee

Mit dem Inkrafttreten des Sommerfahrplans haben sich in den Auflieferungszeiten für Überseepost Änderungen ergeben:

Postkarten:

Dienstag jeder Woche mit D 126 Breslau-HB. ab 17.48 Uhr.

Langsam: Montag und Sonnabend mit D 33 ab 12.15 Uhr, außerdem ebenso Donnerstag, den 26. Mai, 2. Juni und dann etwa 14tägig, Leitervermerk: „Über Budapest—Belgrad—Aleppo.“

Luftpost: Werktaglich, außer Sonnabend, mit dem Nachflugzeug nach Berlin (Leerungen der Luftpostkästen gegen 20 Uhr, bei Auflieferung in anderen Briefkästen möglichst zur Leerung etwa 18 Uhr), Sonntags mit D 49 ab 18.25 Uhr.

Nordamerika:

Anschluß an die Nachbringungsflügen Köln—Coburg zu den Dampfern Bremen und Europa mit dem Motorflugzeug nach Berlin. Flugdienst ab 5.50 Uhr, 28. Mai, 9., 15., 25. Juni. Besondere Aufschrift: „Mit Luftpost ab Köln zum Dampfer“ (Zuschlag je 20 g 15 Rpf.). Ohne Luftpostzuschlag 30 Stunden vorher mit D 120 ab 0.12 Uhr „über Köln“.

Südamerika:

Schiffspost: Wöchentlich Donnerstag mit D 126 ab 17.48 Uhr „Über Dresden—Leipzig—Frankfurt“, außerdem 14tägig ab 6. Juni Montag mit denselben Zug „über München“.

Luftpost: Mit dem Nachflugzeug nach Berlin wöchentlich Mittwoch (Anschluß zu den Flügen der Lufthansa) und Freitag (Anschluß zu den Flügen Air France).

Sudafrika:

Schiffspost: Wöchentlich in der Nacht von Mittwoch zu Donnerstag mit D 126 ab 0.12 Uhr über Leipzig—Hannover—Southampton.

Luftpost: Mittwoch und Sonnabend mit dem Nachflugzeug nach Berlin.

Es bleibt zweckmäßig, die Sendungen nicht erst zu den oben angegebenen letzten Anschlußmöglichkeiten aufzuliefern.

HÜTE MÜTZEN
ELEGANT BILLIG
schonfeld
Schmiedebrücke 17/19
Schuhreparaturstr. 14
Schuhreparaturstr. 36
Reuschestraße 62

Auswanderer!

Tauchsieder — Heizkörper
Elektrogeräte jeder Art

Lampen - Gerstel
nur Gartenstraße 40, Ruf 512 72.

Alfred Jacobowitz

Schuhmacherei

Viktoriastraße 59, Tel. 353 02.
Anfertigung von Maßarbeit.
Tadellose Ausführung.

Tropenbekleidung

sowie

Leder-, Regen- u. Sportbekleidung.

L. Hamburger

jetzt Gartenstraße 49
Nähe Liebich-Theater.

Trockenes Brennholz

In jeder Länge u. Starke zu Tagespreisen abholbar von gut bespundenen Händlern im ganzen Stadtgebiet.
Pech „Jüdisches Brennhaus“ Hörselbergstr. 52, Tel. 51800.
Wir beschäftigen ständig jüdische Arbeitswillige.

SCHMIEDERIN
empfiehlt sich für die Herstellung von
Damenkleidern. Z. w. Nr. 14, Augustastrasse 180, III. Etage.

MANTEL und KOSTÜME
RGL
DAMEN- UND
MÄDCHEN-
MANTEL-FABRIK
PS Schlicht Koch
BRESLAU NURI
NIKOLAISTR. 89

Moderne Knöpfe

Verschlüsse

Elegante Gürtel

Silkröpfe und Wolle
in allen Preisschichten

Herren- u. Damen-

Futterstoffe.

Alle Kurzwaren bei

A. Weissenberg
Albrechtstr. 53 Tel. 57935

Nur durch Eigenherstellung!

K'Seldener Damen Mantel Mk. 18, 75

Leichtes Tragen, Ramast-Imprimitur,
auch für starke Damen im entzückendsten

Dessin. Silkröpfe (hängende

Silkröpfe) Mark 18, m.

M. Berger Nachfolger, Orlauer

Stadtgraben 1, Ecke Bahnhofstraße

Radio-Geräte

Aller Marken, auf

10 Monatsraten

Reparaturen preiswert

Taschenlampen-Vertrieb

Schmiedebrücke 43, Tel. 290 35



R. Mamlok

Kupferschmiedestr. 43

Leinen u. Wäsche

Telefon 26070

Röstkaffee

in allen Preislagen

täglich frische Röstung
für Wiederverkäufer u.
Großverbraucher.

Kaffeegroßrösterei

Rudolf **FABISCH**

Breslau, Freiburger Straße 26

Telefon 239 35.

Kauf bei unseren Insolenten

Alles den Herrn für
den Herrn
MODELSPORT
SCHÖNFELD u. Co.
Schweidnitzerstr. 43 Edelstahlmeier

Für die Reise und alle Tage

Erfrischende Konfitüren
Fruchtsäfte / Zigarren

LEO WOLFF
Straße der SA. Nr. 96/98

Telefon 861 78

Für die Reisel

Damenwäsche

Herrenwäsche

Kinderwäsche

Badewäsche

Strümpfe

vom einfachsten bis elegantesten

Genre in bekannter Güte

Bertha Braunthal

Schmiedebrücke 53

Gesucht

wird mod. 1- bis
1½-Zimmerwohnung.

Geboten

wird moderne 2½-
Zimmerwohnung.

Zu Verkauf

gebr. Bett u. Nähmaschine, Off. u.
G 85 Exp. d. Ztg.

Martin Glaser

Jüd. Aufwärter
Viktoriastr. 26 — Tel. 41484

Reparaturierung
Teppichkleppen

u. a. m.

Großreinemachen
Reinigen v. Zimmern
nach dem Maler.

Bekanntmachungen

DER SYNAGOGEN-GEMEINDE

Briefe in dienstlichen Angelegenheiten

sind nicht an den Vorsitzenden persönlich, sondern an den „Vorstand der Synagogen-Gemeinde“ zu richten.

Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde.

Aufforderung zur Meldung von Um-, Fort- und Zuzügen und Geburten

Wir bitten unsere Gemeindemitglieder, alle nach dem 31. März 1938 erfolgten und alle künftigen

- 1. U m z ü g e ,
- 2. F o r t - u n d Z u z ü g e ,
- 3. G e b u r t s - u n d G e b u r t s d a t u m

in unserem Büro Wallstraße 9, schriftlich oder mündlich, Zimmer Nr. 7, Hochgeschoss, zu melden.

Zu 1) und 2) sind alle zum Haushalt gehörigen Familienmitglieder mit Geburtsdatum, Geburtsort und Beruf, zu 3) Namen und Geburtsdatum der Neugeborenen und Namen der Eltern anzugeben.

Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde.

Bekanntmachung

Da bis auf weiteres Fleisch aus Schenkungen für Privatpersonen nicht mehr geliefert wird, haben wir die Rituallaufsicht über die Fleischereien

Adolf Schrimmeyer, Breslau, Häßchenstraße 22,

David Moschowitz, früher H. Grünpter, Breslau, Goldenerade-gasse 15, und die Filiale Frieda Löewy, Breslau, Viktoriastraße 70,

bis auf weiteres aufgehoben.

Für die Fleisch- und Wurstlieferungen an die Anstalten und Speisehäuser ist eine besondere Regelung getroffen.

Breslau, den 10. Mai 1938.

Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde.

PENSIONEN



PENSION BERNHARD
Berlin, Pariser Str. 32, a/Olivierplatz 92/98/1
10000 Berlin 3, im 2. Stock, warm in kalter W.
Erstklassige Wiener Küche — Solide Preise

Bad Kudowa Villa Löwy
Arzt im Hause
Telefon 249

Parksanatorium

Dr. Horowitz

Goisner, Salzkammergut

für Innere und Stoffwechsel-Erkrankungen, auch f. Erholungsbedürftige.

Refer. Frau Steffi Grabowski,
Telefon 839 08. 9—10 Uhr.

Ritueller Privatmittagstisch

Forder, Freiburger Straße 29.
Telefon 598 21.

Sie wohnen bei mir wie im

Eigenheim

nahe Hindenburgplatz.

Sehr schöne **Leerzimmer** in **Vollpension**
(erstklassige oberschl. Küche) für Ehepaare
und Einzelpersonen ab 15. Juli noch zu ver-
geben. Aufmerksame Betreuung, zeitgemäße
Preise. Offeranten unter G. 80 Exped. d. Ztg.

Ihren Umzug nach

Amerika, Afrika, Palästina

vergeben Sie nicht, bevor Sie meine
unverbindliche Offerte eingeholt haben.

Siegfr. Gadiel Gartenstr. 24
Telefon 51223

Deine Maskir-Spende zum Schowuaufest

gehört denen, die von Krankheit geheilt werden sollen!

Darum gehört Deine Spende dem

Hilfsschuss für jüdische Kranke

Dr. Wilhelm Freyhan. Dr. Paul Rosenstein

Postscheck 12 782 Genossenschaftsbank Irwia, Breslau

2-3 möblierte oder Leer-Zimmer
für Ehepaare, auch Einzelzöpfer,
niedrige Miete, Vol.-Belohnung
per sofort zu vereinbaren.

Ucko, Privat-Mittwoch, abendsathisch
in und außer Haus, Telefon 392 02.

Zimmer

für einen Herrn mit voll. Pension pro
Tag 3,75 Mk. in Trebnitz (Schles.) bei
Hittmann, Kirchstraße 15, zu vereinbaren.

Suche im festen Auftrag
1-Familie-Villa

bei 20 Mille. And. Unterbringung Ver-
mittlung v. Grundstücken u. Geschäften,
jeder Art. Paul Benjamin, Makler,
Reichenbach (Eule), Karistr. 15. Tel. 2383

Tadeloser Konfektionskoff.

und 2 gute Textilkoffer

zu kaufen gesucht.

Off. G. 78 E. d. Z.

Nehm Wäsche

zu Ausbesserung, auch

Monogramm-Stück,

an. Off. K. 24 EdZ.

In den Neubauten der Oestreicher-Stiftung

Königstraße 153 sind noch zwei 3-Zimmer-Wohnungen mit Küche, Bad, Balkon gegen eine Entschädigung von 6140 Mk. monatlich je Wohnung einschließlich aller Zusätze zum 1. August 1938 zu vergeben.

Bevorzugt werden Kinderreiche, Kriegsverletzte und Kriegshinterbliebene mit größerer Familie.

Bewerbungen sind bis 1. Juni d. Js. an die Grundstücksverwaltung, Wallstraße 9, einzureichen.

Sämtliche übrigen Wohnungen sind vergeben. Eine besondere Benachrichtigung der nicht berücksichtigten Bewerbungen erfolgt nicht.

Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde.

Trauungen

29. 5. 12 Uhr, Neue Synagoge:

Fr. Eva Schönwald, Anzengruberstraße 16, mit Herrn Leo Jossek, Faberstraße 8

9. 6. 16 Uhr, Wochentags-Synagoge der Alten Synagoge:

Herr Max Zuckermann, Alte Graupenstraße 9, mit Herrn Otto B. Viktoriastraße 20

12. 6. 15 Uhr, Alte Synagoge: Fr. Hildegard Fischer, Gartenstr. 28 mit Herrn Karl Adler, Straße der SA. 171.

12. 6. 16 Uhr, Alte Synagoge: Fr. Jetta Benjamin, Sadowastraße 32, mit Herrn Ludwig Lipmann, Urnhausstraße.

Barmizwah

29. 6. Ernst-Eli Seemann, Sohn des Herrn Siegmund Seemann und seiner

Ehefrau Rosa geb. Rosenthal, Kleinburgstraße 13.

11. 6. Heinz Heilborn, Sohn des verst. Herrn Arnold Heilborn und der

Ehefrau Frieda geb. Moschkowitz, Schwerinstraße 62.

11. 6. Alfred Jephuda Grünbaum, Sohn des Herrn Curt Grünbaum und seiner

Ehefrau Betti geb. Silbermann, Oranienstraße 9.

18. 6. Ernst Malinow, Sohn des Herrn Adolf Malinow und seiner Ehefrau

Erla geb. Bandmann, Klosterstraße 17.

Alte Synagoge:

4. 6. Ernst-Eli Seemann, Sohn des Herrn Siegmund Seemann und seiner

Ehefrau Rosa geb. Rosenthal, Kleinburgstraße 13.

11. 6. Heinz Heilborn, Sohn des verst. Herrn Arnold Heilborn und der

Ehefrau Frieda geb. Moschkowitz, Schwerinstraße 62.

11. 6. Alfred Jephuda Grünbaum, Sohn des Herrn Curt Grünbaum und seiner

Ehefrau Betti geb. Silbermann, Oranienstraße 9.

18. 6. Ernst Malinow, Sohn des Herrn Adolf Malinow und seiner Ehefrau

Erla geb. Bandmann, Klosterstraße 17.

Privateihm Marg. Friedmann

bietet Leerzimmer m. allem Komf., u. best. Verpfleg. für Ehep. u. Einzelpersonen preiswert an, Steinstraße 18/19, 1. am Hindenburgplatz, Telefon 808 60.

Pension

Frau E. Juliusburger

Breslau, Lothringer Straße 13, I., nahe Hindenburgplatz, sind

2 Leerzimmer mit guter reichlich.

Verpflegung für Ehepare und Einzelperson für sof., auch spät,

zu verm. Neu renov., eig. Garten.

1 groß. sonn. Leerzimmer
hoch, mit Vol. und Telpension
zu verzehen.

Pension Frau R. Apt.
Franz-Selde (Höchsten-) Platz 6,
Telefon 308 30.

Für die Sommermonate suchen wir

Provinzialvereine und andere Wohlfahrtsorganisationen.

Schlesienhausstraße 6.

Mittagstisch

in bekannter Gute in außer Haus

empfiehlt **Pension Apt.**

behördl. genehm. Kochlehr-Institut

Franz-Selde (Höchsten-) Platz 6

zu verzehen.

Jüd. Kinderheim in Petzen

(tschec. Regg.), unt. Leitung v. abgeleiteter deutscher Lehrerin, nimmt während der Sommermonate schlüssig.

Kindes bis zu 14 Jahren auf, ist verpflegung, 10 M. Aufzugs, d. Schul-

kindergarten, Schwimmbad, Tennis,

Näh. Auskunft u. G. 68 E. d. Zeitung.

Sommergäste

finden Aufnahme mit gut.

Verpflegung in meinem Haushalt, Zimmer mit 2-3

Betten. Anfrag. ertheilt Clara Eckstein,

Carlsruhe OS.

Erholungsbedürftige

finden gute Aufnahme b. Else Fried-

mann, Trebnitz, Langenstraße 34.

Sommeraufenthalt

evtl. Dauerpension in Ohlau find. 2-2

Pers. bei gut. Verpflegung. Wohnung a.

Stadt, gel. Schöne Ausflugsmöglich.

Hugo Schleyer, Ohlau, Gartenstr. 10.

Unterstützt das jüdische Handwerk!

Jüdische Auswanderer

erlernen die Konfeki- und

Puddingpulver-Herstellung

bei Schaal & Co.

Breslau

Neue Schweinitz Str. 11

Behördlich genehmigt

Arbeitgeber, denkt an Euro Pflicht

Stell! jüdische Erwerbslose ein!

Gottesdienst-Ordnung

Kalender		Alte Synagoge	Neue Synagoge
22.-27. Mai	21.-26. Ijar	morgens 6.30, abends 20	morgens 7, abends 19
27./28. Mai	27. Ijar	ב'ח קת'	Vorabend 19.30 morgens 6.30, 8.30; 10 Neumondweihe und Predigt Haftarah ה' ש' צבאי Schluss 20.48
29./30. Mai	28.-29. Ijar		
31. Mai	1. Siwan	ראש חנוך	morgens 6.30, abends 20
1.-3. Juni	2.-4. Siwan		morgens 7, abends 19
3./4. Juni	5. Siwan	כ' מ' ב'ר רב' שבתיות	Vorabend 19.30 morgens 6.30, 8.30; 10 Ansprache Haftarah ה' כב' טרבל Schluss 20.56
4./5. Juni	6. Siwan	א' ד' ש' ב'ת'ו'ת	Vorabend 20.26 morgens 6.30, 8.30; 10 Predigt
5./6. Juni	7. Siwan	כ' ש' ב'ת'ו'ת	Vorabend 20 morgens 6.30, 8.30; 10 Predigt und Seelengedenken Schluss 20.58
7.-10. Juni	8.-11. Siwan		morgens 6.30, abends 19.30
10./11. Juni	12. Siwan	ט' ו' י'	Vorabend 19.30 morgens 6.30, 8.30; 10 Ansprache Haftarah ה' ט' י' ט' ט' Schluss 21.03

Alte Synagoge: In der Omerzeit finden zwischen dem Mindha- und Abendgebet Lehrvorträge über das Thema „Erez Israel in der Agada und Halacha“ statt.

Wochentags-Synagoge, Wallstraße: Jeden Sonnabend, 12.45 Uhr, Mindagebet.

25. 6. Walter Tichauer, Sohn des Herrn Georg Tichauer und seiner Ehefrau Käthe geb. Cassriel, Schmiedebrücke 60.

Zur Barmizwah in der Alten Synagoge müssen diejenigen Knaben, die Mafit oder die Haftarah vortragen wollen, wenigstens drei Monate vorher schriftlich im Gemeindebüro, Wallstraße 9, angemeldet werden.

Neue Synagoge:

28. 5. Heinz Müller, Sohn der Frau Lucie Müller, Neudorfstraße 20.
4. 6. Klaus Goldstein, Sohn des Herrn Leo Goldstein und der Frau Ruth geb. Leshziner, Grabschener Straße 80

11. 6. Franz Jablonowski, Sohn des Herrn Hermann Jablonowski und der Frau Emmy geb. Kretschmar, Höfchenstraße 29
11. 6. Hans Kammler, Sohn des Herrn Rudolf Kammler und der Frau Paula geb. Wischniewski, Grillparzerstraße 18
18. 6. Kurt Ostrowski, Sohn des Herrn Heinrich Ostrowski und der Frau Selma geb. Lermer, Neue Taschenstraße 28
25. 6. Gert Serog, Sohn des Herrn Dr. Max Serog und der Frau Lisbeth geb. Wurst, Gutenbergstraße 4
25. 6. Ernst Weiß, Sohn des Herrn Paul Weiß und der Frau Olga geb. Hartmann, Sadowastraße 52

Jüdische u. hebräische Literatur | Sämtl. Kultusgegenstände
Reiche Auswahl bei

BRANDEIS Karlstraße 7
Telefon 57693

Bazar

Albert Marcus
Ring 48 — Tel. 583 03

Das Fachgeschäft für

Geschenke • Wirtschaftswaren • Spielwaren

S. Zöllner

Herrenausstatter

Schmiedebrücke 64/65

Auswandererausstattungen

Maßanfertigung von Herrenwäsche

Heoden-Klinik.

USA

Beschaffung von Affidavits
Vertretung vor dem Konsulat

Australien

Hilfe bei Erlangung der
Landing-Permit

Safästina

Beschleunigungs- und Siedlungs-Aktion

Reisebüro Ernst Cohn

Breslau 5, Neue Schweidn. Str. 15
Telefon 50347

Zum Fest im neuen Hut von

Hut Schönfeld
■ Schmiedebrücke 68,
■ Friedr.-Wilh.-Str. 22,
Nähe Wachtplatz

Herren-Kopfbedeckungen und
Ausstattungen für Übersee

Blusen

Morgenröcke

Damenwäsche

Bade- u. Strandanzüge

In großer Auswahl

Silbermann

Schweidnitzer Str. 16/18

(Hansenhaus)

Unterstützt das jüdische Handwerk!

**AKKORDEON-
UNTERRICHT**

E R T E I L T :

HEINZ HEILBORN
PIANIST D. "EJO", NEUDORFSTRASSE 82
Mitglied im Reichsverband Jüd. Kulturbünde

**Mod. Damen-Wäsche,
Strümpfe, Handtücher
Bett- und Tischwäsche
Taschenputz**

In jeder Filiale
J. Göttlinger, Schmiedebrücke 31/33, I
Telefon 34074

Ich verlege mein Geschäft am
1. Juni d. J. von Viktoriast. 70

nach Gabitzstraße 58

(2 Häuser hinter der Feuerwache).

Frieda Loewy, Lebensmittel.

Lampen f. Auswanderung

Aperte Kronen und Schirme
„Luminator Stahlkappe“

Durch elegante Anfertigung niedrige
Preise. Alle elektr. Geräte.

Lampen-Growald

Schloßohle 16 Telefon 564 95.

2. 7. Adolf Gadiel, Sohn des Herrn Alfred Gadiel und der Frau Henriette geb. Cohn, Viktoriastraße 61.
 9. 7. Norbert Fischer, Sohn des Herrn Jacob Fischer und der Frau Regina geb. Pakula, Zimmerstraße 12.

Geburtstage

85 Jahre:

18. 5. Frau Silber, Steinau (Oder).
 1. 6. Frau Hulda Caro, Löhringer Straße 8—10 (Haddaheim).
 75 Jahre:
 8. 6. Frau Margarete Brieger, Löhringer Straße 8—10 (Haddaheim).
 70 Jahre:

31. 5. Frau Rosa Siedner geb. Beuthner, Viktoriastraße 107.

Austritte aus dem Judentum

in der Zeit vom 4. April 1938 bis 18. April 1938:

Kfm. Angestellte: Gertrud Hauck, Weidemann 5.

Verw. Viehhändler Martha Jungmann geb. Neumann, Hohenzollern-

straße 8.

Verehel. Kfm. Helene Spanier geb. Grosser, Sadeckstraße 13.

Übertritte bzw. Rücktritte in das Judentum

in der Zeit vom 4. Mai 1938 bis 18. Mai 1938: Keine.

Beerdigungen

Friedhof Löherstraße:

6. 5. Ignatz Flatau aus Scheibe.

AutomobileBridelerstr. 21 - Tel. 81224
Neue Automobile

Zubehör aller Marken.

Gebrauchte Wagen reich und billig.

**Automobile**Richard Lorch, Schillerstr. 16
Telefon 334 57.
Auto-Gelegenheitskäufe,
Verkaufs-Ubernahme. Beratung.
Seit 1903.**Bedachungsgeschäft**J. Kempinski, Telegraphen-
straße 8, gebünd. 1908. Bau-
kunst, Dach-, Bedachungs- und
Installationsgeschäft.
Telefon 588 21.**Beleuchtung**Lampen-Gerütel
Jedt Gartnstraße Nr. 40,
schrägüber dem Konzerthaus.
Telefon 51272.**Chem. Reinigung u. Färberei**S. Stadl Nef. Inh. Doris Berman
Schuhbrücke 55, Tel. 57305. Deka-
tier- u. Waschansatz. Annahme für
Fär. u. chem. Reinig. Freie Ab-
hol. u. Lieferung. Schnell, gut, bill.**Drogen**Drogerie gegenüb. d. Elisabethkirche
Inh. Apotheker E. Riesenfeld
Nikolaistraße 80, 2. Haus von Rang.
Fernruf 236 60.
Sofortige Lieferung frei Haus.**Drogen**Parthen — Waschmittel — Bohner-
wachs — Foto
Drogerie R. Rothgeber
Sadowerstraße 21. Ruf 300 48.
Trivseen, das Parkettreining-Mittel**Drogen — Foto**Bruno Matthias
Drogen- u. Photohaus am Sonnen-
platz, Gartenstraße 10
Bekannt seit über 60 Jahren.**Drogerie**Charlotte-Drogerie, L. Bernau
Ecke Leopold- und Franz-Seldte-Platz 7.
Viele Optikwaren. Telefon 846 39.
Drogen, Photo, Parfüm,
Wasch- und Putzmittel.**Drucksachen**Max Bermann, Buchdruckerei
Antonienstraße 24
Fernruf 50885**Drucksachen**Druckerei Schatzky
Nikolaistraße 16/17
Telefon 244 68**Drucksachen**

aller Art

A. Wollmann

Nikolaistraße 14
Ruf 571 54/55.**Eisenwaren**Alles für Grundstück und Garten,
für Heimath und Handwerk!
Eisenhandlung Brandt
Friedrich-Wilhelm-Straße 89.
Telefon 280 96.**Eisenwaren**Haush. und Küchengeräte,
Eisenschmiede, Gartmöbel,
alte Sammlungen.
Bauer & Sohn
Teichstraße 26, Telefon 559 31.**Elektrische Anlagen**Reparatur, an Maschinen
und Apparaten
Fritz Eichwald
Nikolaistraße 7
Fernsprecher 584 78.**Elektr. Anlagen**Lampen und Zubehör
GEORG FREY (früher B. B. I.)
(Lippitz & Hinkel)
Gartenstraße 1, Telefon 268 87**Elektrische Licht- und Kraft-Anlagen**Lampen-Prinz, Elektromeister
Reuschstraße 47/48
Telefon 599 31
Kostenanschläge unverbindlich.**Fleischerei u. Wurstfabrik**P. Glückemann
Inhaber: J. Weissenberg
Gartenstraße 37 Telefon 81619
empfiehltMastochsenfleisch — Hammel-
fleisch — Kalbfleisch — sowie
Prim. Wurstwaren — ff. Aufschnitt.

Pünktlicher Versand nach auswärts

FotoAbzug, Vergrößerungen
u. Kopien, Reparaturen.
Foto-Kopien von Dokumenten
L. Rosenbaum, Charlotten-Drogerie
Franz-Seldte-Platz 7 — Tel. 846 29.**Kohle — Koks**D. Oelsner
Hohenzollernstraße 58, pt.
Telefon 860 32/33**Leithaus**Lachmann, Poststraße 1
Gold, Silber, Uhren, Ju-
welen. — Ankauf, Ver-
kauf, Beleihung.**Marion Hauptmann geb. Lewald, Körnerstraße 38.**

Friedhof Cosel:

4. 5. Isaak Neumann aus Berlin.
 6. 5. Lina Todtmann geb. Krauskopf, Viktoriastraße 33.
 9. 5. Naftali Blick, Klosterstraße 12.
 9. 5. Pauline Spanier geb. Schmuhl, Anzengruberstraße 14.
 10. 5. Hermann Zucker, Höfchenstraße 95.
 10. 5. Cäcilie Feilchenfeld geb. Margolius, Schuhbrücke 27.
 10. 5. Franziska Damrauer geb. Baer, Dessauer Straße 12.
 12. 5. Hermann Schönfeld, Sonnenstraße 32.
 12. 5. Dittmar Moses, Neue Antonienstraße 17.
 16. 5. Rosalie Wachsmann geb. Fränkel, Straße der SA. 83.
 17. 5. Günther Klaber, Roonstraße 37.
 19. 5. Martha Ring, Neudorfstraße 59.
 Else Gerstel nach Beuthen überführt.

Bei Todesfällenist sofort Herr Beerdigungsinspektor Neumann, Goethestraße 8,
Tel. 364 58 anzurufen, der jede erforderliche Auskunft erteilt.Unser Beerdigungsgebühren werden in voller Höhe erhoben, auch wenn
die Überführung der Leiche oder die Lieferung des Sarges durch Bestattungsvereine oder Privatinstitute erfolgt.

(Schluß der Bekanntmachungen der Synagogen-Gemeinde.)

LinoleumM. Danziger, Höfchenstraße 35
2uf 34851. — Ausführung sämtl.
Linoleum-Arbeiten.
Kostenanschläge bereitwillig!**Malerarbeiten**SIGEMUND COHN
Schillerstraße Nr. 10
Fernsprecher 346 48.**Malerarbeiten**
MALER GEITHEIT
Pariserstraße 22 / Telefon 851 09
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten.
MalergeschäftJeder Art führt sachgemäß aus
Karl Strietzel
Schweditzer Städtegraben 28
Telefon 216 67.**Malbetten, Matratzen**Holzbetten, Couchebetten, Doppelbetten,
Unterbetten, Kautschuk, Chaiselongue,
Steppdecken
Bettent-Vertrieb G. Schragenheim
Gartenstr. 24, gegenüber d. Markth.**Möbel**auch für Auswanderer, Doppelbetten,
couche, Kommodenmöbel,
Brandt
Möbel für Jodermann,
Nur Ohlauer Straße 45.**Möbel**Seit 1898, Reuschstraße 11/12,
1. Etage.
Telefon 512 13.
Spezialmöbel für Auswanderer.**Möbelstoffe**Matratzenzelle
Polstermaterialien**Robert Kühnberg**Büttnerstraße 10/11
Fernruf 578 69**Pelze****Pelzhaus Pritter**, Neue Graupen-
straße 3, Tel. 58862. Pelze — Gräfin-
strasse — Auswahl. Billigste Preise o.
Umarbeitung. — Konservierung**Pension****Pension Waldmann**, Straße der
SA. 80/80. 1. Etage, Goethestraße 10.
Vornehm eingerichtete Einzel- u.
Doppelzimmer für Tage u. Wochen
Aufzug, Garage. Sammelruf 852 41.**Fachmann für ungebrühte
Radiofreude****HEINZ BARUCH**
Höfchenstr. 59, Ruf 80936.**Radio-Silberfeld**Klosterstr. 47, neben Kristallpalast,
Ruf 592 64. — Neueste Modelle und
Gelegenheitskäufe.**Bei Radio-Anlagen****Erwin Blumenfeld** fragen!
Weidenstraße Nr. 5
Telefon Nr. 535 15.**Schlosserei****D. Armer**, Schlossermester
Kupferschmiedestraße 21
Teleph. 217 84. Ausführung sämtl.
Schlosserarbeiten. Gegr. 1887.**Schreibmaschinen**für alle Länder,
sowie Reparaturen.
A. Wollmann
Nikolaistraße 14. Ruf 571 54/55.**Tapeten****Alfred Danziger**, Straße d. SA. 11.
Telefon 831 40. — Spitzenleistungen
in allen Preisklassen. Zusage von
Musterbüchern auf Wunsch.**Uhren und Goldwaren**werk. preisw. Berthold Riemerfeld
Uhrrnstraße 20, Sudetengasse 20, Inthe-
ller Straße 4 d. Tel. 324 00.
Reparat. u. Umarbeitungen in
eig. Werkstatt, gut und billig.**Vervielfältigungen****Schreibbüro "Exact"**
Gutenbergsstraße 14 — Ruf 809 41.
Spezialität:
Schreibmaschinengetriebe Werbe-
beteile — Abschriften — Diktate

Nachrichten

DER VEREINE UND ORGANISATIONEN

Israelitische Kranken-Verpflegungs-Anstalt Breslau. Wiederholte Anfragen geben uns Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß in der Nerven-Abteilung unseres Krankenhauses auch Kränke mit Geistesleidern jederzeit Aufnahme finden können, soweit sie nicht unbedingt der Behandlung und Pflege in einer geschlossenen Anstalt bedürfen.

Jüdischer Musikverein Breslau E. V. Stimmbegäte und sangesfreudige Damen und Herren, die bereit sind, im Chor des Jüdischen Musikvereins mitzuwirken, werden gebeten, umgehend mit dem Dirigenten des Chores, Herrn Werner Sander, Höfthenstraße 96, Telefon 399 80, in Verbindung

zu treten, da die Proben für die nächste Spielzeit bereits begonnen haben. Verband jüdischer Frauen für Palastina-Arbeit (Wizo). Dienstag, 31. Mai, 20.30 Uhr, spricht im Restaurant Glogowski Studienassistentin Betty Foer über das Thema „Was ich in Palastina sah“. Anschließend Vorführung des neuen Wizo-Bildstreifens durch Mara Landau.

Geschäftliches (Außer Verantwortung der Redaktion).

Der heutigen Ausgabe liegt eine Sommerausgabe der Landeshuter Leinen- und Gehlebherrerei F. V. Grünfeld, Berlin W., Leipziger Straße 20/22 und Kurfürstendamm 227 bei.

Verantwortlich: Für den redaktionellen Teil Manfred Rosenfeld, Anzeigenteil: Siegfried Schatzky; Verlag E. Schatzky, sämtlich in Breslau. Lohndruck: Druckerei Schatzky, D.-A. I. Vj. 1938: 5242 Expl.; z. Zt. gültig Preisliste 5.

Am 7. Mai verschied nach langem, mit unendlicher Geduld ertragtem Leiden, unsere innigst geliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante

Frau Paula Spanier

geb. Schmuil

im 70. Lebensjahr, Breslau, Anzengruberstr. 14, am Mai 1938.

In tiefstem Schmerz

Bertold Rothholz und Frau Margarethe

geb. Spanier

Fritz Spanier u. Frau Helene geb. Grosser

Hans Rosenfeld u. Frau Selby geb. Spanier

Die Beerdigung hat am 9. Mai 1938 auf dem Friedhof Cosel stattgefunden.

Für die vielen Beweise wohltuerlicher Teilnahme beim Hinscheiden meiner innigstgeliebten Frau, unserer unvergesslichen, sonnigen Tochter

Marion Hauptmann

geb. Lewald

danken wir auf diesem Wege herzlichst.

Breslau, Körnerstr. 38, im Mai 1938

Günther Hauptmann

Max Lewald und Frau Käte geb. Callomon

Für die zahlreichen Beweise der Anteilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes und Vaters

Julius Abraham

sage ich hiermit herzlichsten Dank.

Fridel Abraham

Goethestraße 89.

Allen denen, die mir anlässlich des Todes meines heiligstebeten Mannes

Artur Sachs

ihre Anteilnahme bezeugt haben, spreche ich auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank aus.

Breslau, im Mai 1938.

Betty Sachs, geb. Sternberg,

Zu jeder Gelegenheit!

senden Sie **Ablösungstelegramme** der „Chewross Gmitzu Chessed Umischen Awilim e. V.“

Geschäftsstelle: Goethestraße 8.

Gebr. Zeppler

Schweidnitzer Straße 33

Koffer, Ledermaren

Seit ca. 50 Jahren im Familienbesitz

Kleider und Blusen

finden Sie **modisch und preiswert**

Weitzen & Co.

Breslau, Schweidnitzer Str. 34/35 (Mercedeshaus)

Pelz
Umarbeitungen,
Aufbewahrung, Reparaturen,
und Pflege.
Neuverarbeitung.
Fahrmännisch und preiswert

Kürschnerei

Walter Simon

nur Nikolaiestr. 7, Ecke Horrenstr.
Klein Laden. Tel. 26486
Abholung freiwillig.

Wäsche

in einfacher bis eleganter Ausführung,
fertig und nach Maß, gute Qualität,
beste Verarbeitung, billige Preise.

Regina Baer

Augustastr. 67. Telefon 399 72.

LIPPIK & HINKE
früher Taschenstr. 10/11
am Sonnenplatz

Fadigeschäft f. Haus u. Küche

Glas-Porzellan-Steingut-Haus-
und Küchengeräte - Stahlwaren

Festgeschenke
für alle Gelegenheiten
in reicher Auswahl

Pick Gartenstr. 48
Telefon 56122
das Spezialgeschäft für
Lebensmittel,
Wurstwaren, Obst

Beratung
in allen Wirtschaftsfragen

Preisprüfung
Kalkulation
Verkaufs-Verhandlung
Vermögens-Verwaltung
Rücksprache nach
telefon. Anmeldung
Telefon 214 57

Adolf Gottschalk

früher Konkursverwalter u. gerichtlich
vereidigter Sachverständiger

Breslau, Gartenstr. 7

Eise Schmuil, geb. Roth

Strasse der SA. 20. III
(Fahrstuhl) - Telefon 93240

Einfache und elegante Wäsche
Modemärkte für Damen u. Herren
Reinigungsleitung Änderungen
Stoffe nehmen zur Verarbeitung an.

SEIDEN HAUS
Jugdan
SCHWEIDNITZER STRASSE 36/40
im ersten Stock!
Die vorteilhafte Bezugsquelle für

Wollstoffe, Seidenstoffe

Weißwaren, Schals

Spitzenstoffe

Herrenanzugstoffe

In der 1. Etage
zeigen elegante
Straße der SA. 10

fertige Hochsommer-Kleider

Modeatelier **Geschw. Rungstock**
Unverbindliche Modeberatung. Mäßige Preise.

Hut-Rosenthal

das gute Fachgeschäft

Bücherplatz 5 N. Schweidn. Str. 5a
zeigt die letzten Modeschöpfungen für
Reise und Straße

D. SÜSSMANN

Inhaber Salo Prager

Herrenstoffe
Damenstoffe
Seiden
Futterstoffe

Qualitätswaren in großer Auswahl!
Reuschestraße Nr. 60/61

Klausner

Nur Ring 14

Liköre Fruchtsäfte Weine Rum-Verschnitt

WILLI REICHMANN

Sadowastraße 38

Telefon 36557



*Ob Regen,
ob Sonnenschein*

immer brauchen Sie einen so feinen, praktischen Frühjahrs-Mantel. Ganz Ihren Wünschen entsprechend - preiswert und gut bringt ihn

Damen und Mädchenmäntelfabrik
Bermann

Bitte besuchen Sie uns bald
Breslau 1, Reuschstraße 55
Gegründet 1887

Auswanderer
erhalten fachmännische Beratung
bei Ankauf von
Maschinen und Geräten
zur Herstellung von
Bonbons - Dragées
Konfituren - Schokoladen
Pudding - Gebäck etc.
durch

Schaal & Co.
Fabrikation von Bäckereierkaliken
BRESLAU
Neue Schweiditzer Straße 11.

Kauft bei unseren Inserenten!

Geben Sie



Ihre Wäsche
der
Bielefelder Wäscherie
Augustastr. 9 • Ruf 86451
Schonendste, fach-
männische Behandlung
An- und Ablieferung frei!

Wir erneuern Ihre
alte Garderobe durch
Bügeln, Reinigen, Reparieren
zu d. bekannt billigen Preisen
IPresto
Institut für Kleiderpflege
Gartenstr. 21-Ruf 25679

Max Pfeffermann
vorm. Niederl. d. M. Pech A.-G.
Breslau, Junkernstraße 21
Telefon 270 93
Elektr. Heizkissen
Elektr. Inhalier-Apparate
Elektr. Lübbigügel
Künstl. Höhensonnen
Solluxlampen
Gummil-Wärmflaschen
Bandagen
Krankenpflege-Artikel
auch leihweise

Die Israelitische Waisen-Verpflegungs-Anstalt Breslau sucht zum 1. Juli d. Js. für ihre Mädcheneinrichtung pädagog. vorgeb.,

Jüd. Erzieherin

möglichst in Hauseinsatz, Handscrifftliche Bewerbungen an Frau Kleman, Breslau, Oranienstraße 23.

Erfahrene Stütze

jüd. (für die Leitung der Speicerausgabe), zum Antritt am 1. Juni d. Js. gesucht. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabsprache und Angabe der Gehaltsansprüche baldigst erbeten. Der Vorstand des Israelit. Kranken-Verpflegungs-Anstalt Hohenlohestraße 96.

Stellenangebote

Jüdischer Vertreter

für selbsthergestellte Pelztafel von Leipziger jüd. Rauchwarenfirma gesucht. Offerrent unter J S 2158 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Jüdische Hausangestellte(r)

für kl. Geschäftshaushalt, (2 Pers.), neukoscher ges. Gr. Wäsche auf Haus. Gut Gehalt. Kochkenntn. Bedingung. Frau Benno Ellguth, Glatz.

Jüngere jüdische Kontoristin mit Schreibmasch. u. Stenogr. vertraut, sofort gesucht. Gebr. Rosenberg, Nikolaistraße 65/68, Vorstellung nur vormittags.

Jüngere Kontoristin

jüd. aus der Lebensmittelbranche, für eine Geschäftsstelle seit Jahren tätig gewes. bes. bei Kolonialw. - bäckerei, Kundschaft von Gleiwitz, Hindenburg, Beuthen u. Umgeg. eingeführt, sucht Vertretungen in gl. od. ähn. Branche. Ia Ref. Off. u. J R 2174 Exp. d. Ztg.

Figurdame,

jüdisch, Größe 42, für die Reise gesucht. Hammer & Co., Ring 20, Damenmäntel.

Gesucht tüchtige Hausangestellte, jüd. (Kochkenntn. nicht erforderlich). Vorzustell. n. tele. Anneld. (848 63) bei Fischer, Menzelstraße 69.

Erfahrene jüd. Kinderfräulein zu 3jährigem Kindle per 1. 6. evtl. später bei gutem Gehalt gesucht. Off. W 2300 an die Exp. d. Ztg. erb.

Jüdisches Mädchen, ca. 15 Jahre, zu 9 Jahr. Kind für Nachmittag ges. Pedigner, Agnesstraße 11.

Kinderlehr. jüdisches Fräulein zu 2 Kindern, Nied. Hindenburgstr. gesucht. Ang. u. G 95 a. d. E. d. Ztg.

Jüdische Haushälfin, per 1. Juni 1938 gesucht. Dr. Sgaller, Augustastraße 64.

Jünger. Haushälfin, jüd. f. kl. jüd. 3-Zimm.-Haushalt mit 8jhr. Kind. Gede. Dombrowski, Fried-Wilhelm-Straße 52, Konfekt.-Geschäft.

Tüchtige jüdische Haushälfin, mögl. Kochkenntn., evtl. auch halbtags, jüd. Kind. Hauth. ges. Vorst. 9-1, Körnerstraße 14, I. Telefon 326 78.

Jüdische Hausangestellte, perfekt i. Kochen u. Hausrarb., Wäsche auf. Haus, Hilfe zu grob. Arb. vorh. p. sof. ges. Off. u. K 2340 E. d. Ztg.

Für jüd. 3-Personen-Arthaushalt jüdische Haushälfin p. 1. Juni, evtl. später gesucht. Dr. med. Zeltner, Landeshut in Schlesien.

Bessere jüdisches Fräulein, perfekt i. Kochen u. Hausrarb. für Haushalt mit kleinen modernen Haushalt, 2 Personen, 1 Kind 2½ Jahre, per 1. Juni, evtl. später gesucht. Off. W 2344 an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Jg. jüdische Hausangestellte, 1. 4-Pers.-Haus, tagl. Hilfe vorh. p. 1. Juni gesucht. Markus, Ang. 13.

Jüdische Hausangestellte, jüd. 2-Pers.-Haus, p. 1. 6. gesucht. Hirsh, Augustastraße 97.

Jüdische Haustöchter für geplagt. jüd. 2-Personen-Haushalt, sofort od. 1. 6. gesucht. Es wird Gelegenheit geboten, als Helferin in zahnärztlich. Praxis tätig zu sein. Angebote u. Sdh 2320 an die E. d. Ztg.

Gegen Wohnung und Verpflegung wird z. Instandhalt. ein. 3-Z.-Wohn-Hausge. gesucht. Off. G 88 E. d. Ztg.

Stellenangebote

Erster Buchhalter, jüdisch, bilanzierbar, sucht Stellung bei selbst hergestellte Pelztafel von Leipzig, jüd. Rauchwarenfirma gesucht. Offerrent unter J S 2158 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Jüdische Hausangestellte(r)

für kl. jüd. Geschäftshaushalt, (2 Pers.), neukoscher ges. Gr. Wäsche auf Haus. Gut Gehalt. Kochkenntn. Bedingung. Frau Benno Ellguth, Glatz.

Jüngere jüdische Kontoristin mit Schreibmasch. u. Stenogr. vertraut, sofort gesucht. Gebr. Rosenberg, Nikolaistraße 65/68, Vorstellung nur vormittags.

Reisender

jüd. aus der Lebensmittelbranche, für eine Geschäftsstelle seit Jahren tätig gewes. bes. bei Kolonialw. - bäckerei, Kundschaft von Gleiwitz, Hindenburg, Beuthen u. Umgeg. eingeführt, sucht Vertretungen in gl. od. ähn. Branche. Ia Ref. Off. u. J R 2174 Exp. d. Ztg.

Jünger Kaufmann,

jüd., sucht Stellung gl. w. Art. evtl. Bote oder Kassierer, sich. Radfahrer. Off. u. F 2191 an die Exp. d. Ztg.

Jüd. Mann sucht Beschäftigung all. Art. Umgänge, Tippdiktopen usw. Angebote unter G 88 an die Exped. dieser Zeitung erbeten.

Perfekte jüdische Buchhalterin

1. Jahres Vertrag, gesucht, sucht weg. od. Ganz ähnlich. Postvert. evtl. auch halbtags od. stundenweise Abschlußfach, mit sämtl. arb. vert. perf. in Steno. u. Schreib. Off. K 23 EdZ.

Perfekte jüdische Kontoristin

1. Jahres Vertrag, gesucht, als Hauptkassevert. vertr. mit Buchhalt. Sten. u. Schreib., p. 1. 7. evtl. früher frei. Ang. und L 11 an die Exp. d. Ztg.

Perfekte jüdische Steinoptikfrau

sucht Stell. u. selbst Korrespondentin, mit Buchhalt. u. sämtl. Büroarb. aufs best. vertr. lang. Praxis, a. halbtags. Antr. evtl. sof. Off. u. K 18 E. d. Ztg.

Tüchtige jüdische Kontoristin

perf. Steno. Schreibmasch. sämtl. Büroarb. sucht p. bald od. spät. Stell. evtl. Halbtagsstell. Off. u. L 7 EdZ.

Jüdisches Fräulein

35 J. Haushalt. Küche erlernt, sucht Stell. p. 1. 7. in kl. jüd. Haushalt o. ein Kind. Auf gute Behandlung w. Wert gelegt. Off. u. L 9 Exp. d. Ztg.

Zuverlässige jüdische Frau

perf. in der Haushaltswirtschaft erfahren, sucht Halbtags-Stellung, evtl. Betreuung von Kind. Kündigung oder Vertrauensstellung. Off. u. L 6 E. d. Ztg.

Jüdische Hausangestellte

perf. in allen Haushaltzweigen, sucht Dreiviertagsstell. in Haushalt. Off. unt. L 8 an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Zuverlässige jüdische Frau

sucht Stunden-Bedienung, Sabbath frei. Off. unter G 93 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Tüchtige jüdische Frau

perf. in der Haushaltswirtschaft erfahren, sucht Halbtags-Stellung, evtl. Stell. Bedien. od. Haftagststell., mögl. rit. od. neukosch. Off. u. K 25 E. d. Ztg.

Junges Mädchen

jüdisch, 17jährig, aus gutem Hause, sehr kinderlieb u. gewissenhaft, sucht Stellung zu Kindern, evtl. mit stundenweise Hausharbeit, in Breslau, Angebote erbeten unter E. R. 2189 an die Exped. dieses Blattes erbeten.

Suche für meine Tochter

jüd., 19 J. mit gut. Zeugn., Haustöchterstellung, wo sie sich im Kochen versetzen, m. Fam.-Anscl. Off. u. O. P. 2685 an Annonen-Ollendorff, Breslau 1.

Suche für meine 18jähr. Tochter

Hausleistung, perfekt. Haushalt, g. Kochkenntn., mögl. rit. od. Söder. Bewohner wird Haushalt, wo sie mehr zur Küche herankommt. Offert. an Dombrower, Breslau, Sonnenstr. 28, I.

Jüdisches Fräulein sucht Stellung

zu Kindern u. Haushalt von 10-11 Uhr. Off. u. E. R 18 Exp. d. Ztg.

Junges jüdisches Mädchen

17 J. groß, kräftig, kinderlieb, erf. i. Haush. u. Küche, sucht Nahdm.-Stell. Anfrag. erh. u. G 86 od. Tel. 308 60.

Junges, gehildete, jüdisches Mädchen

sucht Nahdm.-Stell. zu Kind bzw. Beaufsicht. v. Schularb. Off. L 2 E. d. Ztg.

Arbeitslosigkeit ist die bitterste Nott
Arbeitsgeber, denkt an Eure Pflicht!
Stellt jüdische Erwerbstöchter ein!

Bruno Lchr

Malermeister

Taschenstr. 20

Telefon 57807

Werkstatt für moderne Malerei
nach eigenen gegebenen Entwürfen.
Spezialwerkstatt für Schilder und
Vergoldungen alter Art,

Fassadenanstriche nach eigenen
langjährig erprobten Verfahren.

Neon Leuchtbuchstaben

Openbaarbeiten

Jeder Art führt aus

Eduard Isaac

Oienbaumstr. Friedrichstr. 21

Telefon 27506

Vermietungen

Augustastraße 36, hptr., links,

3-Zimmer-Wohnung,
Bad, Mädchennz., 68 RM, p. 1. Juli
evtl. 1. Juni zu vermieten. Besichtig-
ten 10-12, 4-6 Uhr. Näheres
Telefon 557 05 oder Hausmeister.

Lohensteinstr. 21 (am Eichendorffpl.),

Villenwohnung,
1. Stock, gesond., Eingang, 6 Zimmer,
Diele, Garten, Zentr.-Heizg. z. 1. 10.
zu vermieten. Anfragen erb. Ebstein,
Telefon 581 41 und 535 15.

Hohenholznerstraße 34, I.

Schöne 6-Zimmer-Wohnung, auch
für 2 Familien geeignet. Zubehör zu
jedermann extra Etag., ganz
preisw., z. verm. p. 1. 8. 39 evtl. früh.
Näh. dasebst 2. Etg. off. Tel. 369 72.

Klosterstraße 47, II. Etage,

5-Zimmer-Wohnung
mit Küche, Bad etc.,

3-Zimmer-Wohnung
mit Küche per sofort zu vermieten.
Näheres Telefon 830 08.

Teilwohnung

2 große Vorderzimmer mit eig. Küche
und sämtlich. Zubehör per 1. 7. 1938
zu vermieten. Heilborn, Neudorf-
straße 82, I., a. d. Viktoriastraße.

2 Räume (bisher Schuhmacher-Werkst.)
auch f. Wohng. geeign., sof. zu verm.
Auskunft dasebst Höhenstraße 12,
Zigarrengesch., Telefon 851 08.

Empfehlte gute, bill. Privat-Mittagstisch
und Vollpension für jüngeren Herrn,
monatlich 55-65 MK., Süden. Offert.
unt. L 3 an die Expedition d. Zeitg.

Büro- und Geschäftsräume

Rößmarkt 11 (am Blücherplatz). I. Et.,
zu vermieten. Offerten unter G 84
an die Expedition dieser Ztg. erbet.

Alleneinstehende Dame
sucht gebild., verträgliche Mitbewoh-
nerin mittl. Alters in frdl. Garten-
Wohn., sehr günstig. Beding. p.
Juli, evtl. später. Off. u. L 4 E. d. Z.

Zwei gut möblierte Vorderzimmer,
Balkon, Bad, evtl. mit Pens., zu ver-
mieten. Viktoriastraße 23, I. Etage,
links. Telefon 818 32.

2 gr. möb. Wohn- und Schlafzimmer
mit Vorraum, eign. Abort u. Wasser,
evtl. m. Küchenben., sind an Ehep. od.
zwei einz. Damen zu verm. Kanter,
Blücherstraße 8, III. Etage.

1-2 gr. helle, möb. od. Leierzimmer
mit Küchenbenutzung, Bad, Telefon,
sofort zu vermieten. Augustastraße 51,
I. Etage, links. Telefon 391 90.

Straße der SA. 135, part., rechts,
Telefon 852 26 sind 1-2 behaglich
möblierte Zimmer, Telefon, Bad zu
vermieten.

2 Zimmer
mit Kochgelegenheit, Bad, Telefon im
Hause Karlstraße 46, II. Etage, bald
zu vermieten.

1-2 möblierte Zimmer
auch Pension, zum 1. 6. od. später zu
verm. Lederer, Goethestraße 38, II.

Möb. Wohn- und Schlafzimmer
od. sch. schönes Doppelschlafzimmer,
evtl. mit Pension sof. an Alleinmietee-
abzug. Zimmerstr. 11, a. d. Gartenstr.

Möb. Balkonzimmer, Nähe Südpark,
an Berufstat., für 30 MK. m. Licht u.
Heizung zu verm. Off. u. O Q 2686
an Annencron-Ollendorffstr., Breslau 1.

Sonniges, möbliertes Zimmer
zu vermieten. Perls, Eissler Str. 10,
hochparterre.

Sonniges Balkon-Leierzimmer,

evtl. möbliert, preiswert zu vermieten.

Hofschönstraße 71, II. Etage, links.

Sonniges, möb. oder leeres Zimmer
in ruhig. Hausehh. p. 1. 8. 39, bald
evtl. spät. zu verm. Bad. Tel. vorhd.
Mandowsky, Goethestr. 134/136, I. r.

Eine gut möblierte Zimmer
zu vermieten, evtl. mit Küchenbenutz-
ung. Perl, Goethestr. 48, Tel. vorhd.
Besichtigung 9-10 und 1-4 Uhr.

Schönes möbliertes Zimmer
i. 25. MA zu verm. Str. d. SA. 93, II.

Gut möbliertes Vorderzimmer
preiswert zu vermieten. Goldstrom,
Reuschstraße 34, 2. Etage.

Gut möbliertes Zimmer
bad zu vermieten, evtl. mit Pension.
Königsfeld, Charlottenstraße 19.

Eine möblierte Zimmer,
eventl. mit Küchenbenutzung, zu ver-
mieten. Kronprinzenstraße 15, part.

Sehr gut möbliertes Zimmer
mit Badebenutzung zu vermieten.
Perl, Zimmerstraße 11, 3. Etage.

2 Leierzimmer
mit Kochgelegenheit und Bad zu ver-
mieten. Altmann, Goethestraße 46.

Für RM. 15.—
Schön. sonn. möb. Zimm. i. Süd. in
Ausbauwohnung zu verm. Tel. 809 16.

Möb. Zimmer mit Pension
für Schüler(in), liebevolle Behandl., zu
vermieten. Höhenstraße 53, 2. Etg.

Gut möb. Zimmer oder Leierzimmer
sof. zu verm. Agnesstraße 11, II. lks.

Gut möbliertes Zimmer
in gepfleg. Haushalt, Bedienig., Bad,
Heizung, Telefon, p. 1. Juli zu ver-
mieten. Fehrbellinstraße 10, hochpr.
Telefon 806 90. Besichtig. bis 16 Uhr.
Grob, sonnig., gut möb. Erkerzimmer
in gepf. Haush., Haustengelstall, Bad,
Tel. 1. evtl. 2 Pers. p. 1. 8. 39.
zu vermieten. Ludwig Freund, Gabi-
straße 138, III. 2. Hau v. Haltestelle
Menzelstraße. Telefon 814 56.

Gut möbliertes Zimmer
sonnig, kl. Mädchennz. (Schlaf-
stelle) preiswert zu vermieten. Zucker-
mann, Viktoriastraße 109.

Gartenstr., in gepf. Hau. u. Haushalt,
Fahrst., Zentr.-Heizg., 3 Zimmer mit
Bade- u. Küchenben., m. angem. Wohng-
gemeinsch. zu verm. Off. G 94 E.d.Z.

2 Leierzimmer
mit Küchenbenutzung bald zu ver-
mieten. Charlottenstraße 1, I. Etage,
links.

2. schöne Leierzimmer
evtl. mit Kochgelegenheit, Straße der
SA. Miete 45—MK. oder 3 Zimmer,
65 MK. vom Wirt zu vermieten. Off.
unter W 2195 an die Expedition d. Zeitg.
Zeitung erbeten.

2 Leierzimmer mit Balkon,
Gartenstraße, Nähe Sonnenplatz, zu
vermieten. Off. u. L 10 Exp. d. Zeitg.

1 evtl. 2. große Leierzimmer
mit Küchen- und Badebenutzung zu
vermieten. Sonntag, Wieglein, Agnesstraße 8, II. Etage.

1-2 gut möblierte oder Leierzimmer
mit allem Komfort und bester Verpfle-
gung, auch für 2-3 Personen sehr
preiswert abzugeben. Haas, Victoria-
straße 104b, I. Telefon 370 40.

Schönes Vorder-Leierzimmer

preiswert zu vermieten. Schiller-
straße 28, I. Stock, rechts.

Großes Leierzimmer,
eventl. mit Küchenbenutzung, zu ver-
mieten. Augustastr. 53, III., links. Zu
besichtigen 6-½ bis 8 Uhr abends.

Großes, zweifamiliges Leierzimmer
an bessere Dame zu vermieten. Grä-
benstraße 93, 1. Etage, links.

Leierzimmer und Kabinett,
Küchenbenutzung, eig. Zähler, z. 1. 6.
zu verm. Viktoriastraße 90, I., links.

Zimmer
leer od. möbliert, sofort zu vermieten.
Zimmerstraße 21, II. Etage, rechts.

Leierzimmer, auch möbliert,
zu verm. Viktoriastraße 48, I. Meisl.

Großes Leierzimmer mit Balkon
u. eig. Kogelbad, bald zu verm. Bes.
vormittags. Besen, Seydlitzstraße 11.

Schönes Leierzimmer mit Küde
zu verm. Behrendt, Berliner Straße 17.

Großes Vorder-Leierzimmer
in ruhig., gepf. Haush. mit erstklass.
Voll- o. Halbpens., p. bald od. später
preisw. zu verm. Pr. n. Vereinbarung.
Bes. jederzeit. Elferplatz 21, II. links.

Ein kleines helles Leierzimmer, 15 MK.
Bad, el. Licht od. ein schön. Balkon.
Zimmer 18 M. p. bald Neulodnistr. 15,
Gartenhaus, II., rechts, zu vermieten.

Großes Vorder-Leierzimmer
mit Bad zu vermieten, Brod,
Grabschner Straße 39.

Franz-Seldte-Platz 9
Elegant möbliertes Balkonzimmer,
evtl. 2 zus.-hängende Zimmer an be-
rufstät. Dame in gepf. Haush. zu z. 1. 6.
zu vermieten. Tel. 804 59. Wulff.

2 Leierzimmer
mit Kochgelegenheit und Bad zu ver-
mieten. Altman, Goethestraße 46.

Für RM. 15.—
Schöne sonnige 4-Zimmer-Wohnung mit
Balk., Bad, preisw. p. 15. 6., evtl. spät.
zu vermieten. Nähers Goethestr. 74,
III. Etg. b. Poiser. Telefon 307 93.

Leierzimmer oder teilw. möb. Zimmer
abzugeben Augustastrasse 20, II. Etg.,
rechts.

Möbliertes Zimmer
Bedienig. Bad, Telt. Zentral-Heiz., sof.
zu verm. Fehrbellinstraße 2, hptr., lks.
Tel. 269 20 oder nach 18 Uhr 829 75.

Großes schönes Leierzimmer
billig sofort zu vermieten. Telefon 371 85.

Großes Leierzimmer
mit Balkon. Kronprinzenstr. p. 1. 6.,
evtl. spaz. prsw. zu verm. Tel. 338 10.

Großes, sonniges Leierzimmer
mit Balk. (neu renov.) sof. zu verm.
Meyer, Goethestraße 41, hptr., links
an der Straße der SA.

Sonniges Balkon-Leierzimmer,
Bad, Kogelbad, el. 1. 7. zu verm.
Rosenbaum, Augustastraße 120, II.

Große Leierzimmer im Süden,
str. Str. 1-2 Herren od. Damen zu
verm.; a. Wunsch Bedienig., Voll- oder
Teilpens. Off. u. K 20 Exp. d. Zeitg.

Preiswerte mod. 4-Zimmer-Wohnung
mit all. neu. Komfort, Warmwasser-
versorgung usw., vollst. neu renoviert.
p. 1. Juli od. 1. Aug. zu verm. Gut
geeignet für Unter Vermietung. Zu er-
fragen Kronprinzenstraße 10, I. Etg.

Vorder-Leierzimmer
schr. groß, in besser. Hause,
Goethestr., n. d. Str. d. SA., d. allein-
stehend. Ehepaar p. 1. 6. zu vermiet.

Off. u. G 2349 an die Exp. d. Zeitg.
Zeitung erbeten.

2. schöne Leierzimmer
evtl. mit Kochgelegenheit, Straße der
SA. Miete 45—MK. oder 3 Zimmer,
65 MK. vom Wirt zu vermieten. Off.
unter W 2195 an die Exp. d. Zeitg.
Zeitung erbeten.

2 Leierzimmer mit Balkon,
Gartenstraße, Nähe Sonnenplatz, zu
vermieten. Off. u. L 10 Exp. d. Zeitg.

1 evtl. 2. große Leierzimmer
mit Küchen- und Badebenutzung zu
vermieten. Sonntag, Wieglein, Agnesstraße 8, II. Etage.

1-2 gut möblierte oder Leierzimmer
mit allem Komfort und bester Verpfle-
gung, auch für 2-3 Personen sehr
preiswert abzugeben. Haas, Victoria-
straße 104b, I. Telefon 370 40.

2. gr. möb. Wohn- und Schlafzimmer
mit Vorraum, eign. Abort u. Wasser,
evtl. m. Küchenben., sind an Ehep. od.
zwei einz. Damen zu verm. Kanter,
Blücherstraße 8, III. Etage.

1-2 gr. helle, möb. od. Leierzimmer
mit Küchenbenutzung, Bad, Telefon,
sofort zu vermieten. Augustastraße 51,
I. Etage, links. Telefon 391 90.

Straße der SA. 135, part., rechts,
Telefon 852 26 sind 1-2 behaglich
möblierte Zimmer, Telefon, Bad zu
vermieten.

2 Zimmer
mit Kochgelegenheit, Bad, Telefon im
Hause Karlstraße 46, II. Etage, bald
zu vermieten.

2½ bis 3-Zimmerwohnung

mit Küche. Zubeh. p. 1. 6. ges. Ang.
a. Ad. Wallach, Greiffenberg (Sächs.)

2-Zimmer-Wohnung mit Kabinett,
Küche, Zentr. ges. Off. u. L 5 Ed.Z.

Gesucht per 1. Juli 1938

2-¾-Zimmerwohnung, möglichst m.
Balkon, von kinderlos. Ehep. gesucht.
Off. u. G 92 an die Exp. d. Zeitg.

Moderne 3-Zimmer-Wohnung
im Süden bis 2. Etg. gesucht. Off.
P. L. 223 an die Expedition d. Zeitg.

Gesucht per 1. Juli 1938

2-¾-Zimmerwohnung, möglichst m.
Balk., von kinderlos. Ehep. ges. Preisoff. u. G 90 Ed.Z.

1-2-Zimmerwohn., evtl. 2. Leierzimm.,
mit Küche, ca. 35 M., mögl. Zentrum
gesucht. Off. u. K 14 an d. Exp. d. Z.

1-2-Zimmer-Wohnung
mit Bad u. Küche, mögl. v. Wirt per
1. August, evtl. früher gesucht. Off.
Unt. R 2203 an die Exp. d. Zeitg.

2-Zimmerwohnung, evtl. Teilwohn.,
auch Teilwohn., p. 1. 6. od. 1. Juli
v. Ehepaar E. Parzenewicz, Fried-
rich-Wilhelmstraße 84, 2. Etage, gesucht.

Alteeres Ehepaar,
sich. Mietz., sucht 2-Zimm.-Wohn.
mit Küche, evtl. Teilwohnung, bis 40
Mark z. 1. Juli. Off. u. K 26 Ed.Z.

2 sonnige Leierzimmer
mit Balkon u. Kogelbad. v. Ehepaar per
p. 1. 6. ges. Ang. u. G 100 Exp. d. Z.

Leer- oder möbliertes Zimmer
mit ritueller Pension von solventem
Mietz. per 1. Juli gesucht. Off. unter
K 22 an die Exp. dies. Zeitung erbet.

Leierzimmer,
sich. nicht über 1. Etg., mit Küch.-
Benz. Telt. Ben. v. Ehep. p. 1. 7. gesucht.
Off. u. U 2318 a. die Exp. d. Zeitung.

Komfortables möbliertes Zimmer,
ca. mit 1. 6. ges. Ang. u. G 100 Exp. d. Z.

Kronprinzenstraße 1, 2. Etg. von Herrn
Herrn per 1. Juli gesucht. Offerten u.
P. 2279 an die Expedition dies. Zeitg.

Junges, kinderloses Ehepaar
sucht per 1. 7. möbliertes Komfort-
zimmer. Off. u. L 12 Exp. d. Z.

Berufstätige sucht bill., möb. Zimmer,
Beruf vorhand., evtl. Wohnungsmi-
schaft mit Dame z. 1. Juni, mgl. Tel.
Ellofferen u. L 18 Exp. d. Zeitg. erb.

Aelt. Dame sucht kl. möb. Zimmer
mit Küchenbenutz., in gepf. Haush. im
Süden p. sof. bis 1. Stock. Off. m.
Preisangabe u. L 13 Exp. d. Zeitg.

Berufstätiges Ehepaar
sucht 1-2 möb. Zimmer., Küch.-Benz.,
Bad, Tel. Bedien. p. 1. 6. Off. nur m.
Preisangabe u. L 16 an die Exp. d. Z.

Ehepaar
sucht p. 1. 7. zwei gr. Leierzimmer in
guter Gegend, nicht über 1. Etage.
Offerten unter O. R. 2662 erbeten an
Annencron-Ollendorff, Breslau 1.

Größeres Leierzimmer,
mögl. mit Kabinett, oder 2 kleinere.
Kochgasanschluss, mögl. besond. Gas-
u. Elektrizitätszähl., evtl. mit Balk. p.
1. 7. od. früh. ges. Off. R 2229 Ed.Z.

Leierzimmer,
groß, freundlich, evtl. mit Balkon, bis
1. Stock, mit Kochgelegenheit, evtl.
Mittagbrot, von alleinstehender Dame
p. 1. Juli 1938 gesucht. Angeb. unter
M. Z. 2264 an die Exp. d. Zeitg. erb.

Großes Leierzimmer in gutem Hause
zum 1. August, bzw. früher, von einz.
Herrn gesucht. Offerten u. L 17 an
die Expedition dieser Zeitung erbet.



N. Graupenstraße 3/4 — Tel. 242 13
JÜDISCHER KULTURBUND
 BRESLAU
 IM REICHSVERBAND DER JUD.-KULTURBUNDE
 IN DEUTSCHLAND

KOL-NOA / Institut für jüdische Filmarbeit

Idl mit'n Fidl

Der erste jüdische Spielfilm

In der Hauptrolle Molly Picon

Monatlang ein Sensationserfolg in London, Paris, Warschau, New York

8. u. 9. Juni: Je 2 Vorstall. 19 und 21½ Uhr

11. Juni: 21 Uhr

im Saal der Gesellschaft der Freunde, Neue Graupenstraße 3/4.

Karten von 0.80 Mk. bis 1.40 Mk. an der Kasse des Kulturbundes.
 Jugendliche zugelassen. Vorverkauf ab 1. Juni 1938.

Zutritt gegen Mitgliedskarte des Kulturbundes, R-Karte oder Film-ausweis mit Lichtbild (20 Pf.) für Mitglieder der Synagogen-Gemeinde an der Kasse des Kulturbundes.

Uhren-Reparaturwerkstatt

Karl Weiss

Karlsstraße 46, an der Schweidnitzer Str.

Auch Reparaturen u. Umarbeiten von Schmucksachen aller Art.

Langjähriger Fachmann!

Telefon 94770

Geschw. Silbermann

Koffer

Handtaschen
Reisetaschen

Gartenstr. 85 u. Ohlauer Str. Ecke Schuhbrücke

Hilfsverein der Juden in Deutschland E.V.

WOHIN AUSWANDERN?

Demnächst erscheint:

„Jüdische Auswanderung“

Ausgabe Frühjahr 1938: Nordamerika, Cuba, Philippinen.
 (Preis: RM. 1.50 u. 0.40 Porto)

Ausgabe 1936: Südamerikaheft jetzt wieder verfügbar.

Ausgabe 1937: Australien, Neuseeland u. a., Südamerika-Nachtrag
 (Preis: RM 1.50 0.40 Porto)

Zu beziehen durch den

Hilfsverein der Juden in Deutschland e. V., Berlin W 35,
 Ludendorffstraße 20, Postscheckkonto Berlin 16312
 und durch alle jüdischen Buchhandlungen

Gaststätten, in denen man sich wohlfühlt

Haase-Quelle

Maier's gute Stube
 Straße der SA, 15. Tropf. & gut. Ge-sell-schaft. Jed. Sonntag: gr. 5-Uhr-Tee.
 ff. Kaffee 80 Pf. m. Geb. 60 Pf. Tel. 37588.

Leo Wolff

bekannt gute Küche
 Taunuzienstr. 12, Ecke Anger

Konditorei Seelig

Das beliebte
Pückler-Eis
 Zitronen-, Schokolade-etc. Eis
 von 10 Pf. an
 Sommer - Garten eröffnet!

Unterstützt das jüdische Handwerk

Pediküre

Maniküre

Schönheitspflege

Lotte Lestziner

Sadowastraße 27, I.

Tel. 344 24.

(10—12, 16—17).

In u. außer Haus.

Anzug od. Paletot

bügeln u. säubern

1.—Mk.

Reparaturen n. chem.

Reinigung billigst.

Abschaltung und Lieferung frei

Heilmassage

Pediküre

Erna Wolff

Hofschefenstr. 65, II.

Telefon 357 74

in u. außer Haus.

Betr. Generalversammlung der

Peah' Jüd, Brockenhäus E.V.
 Die Versammlung am 30. 5. 18.45 Uhr
 findet nicht Gartenstr. 5, sondern

Wallstr. 9, Beratungsst.

DER VORSTAND

Im Café Fahrig

obere Räume
 jeden Sonnabend, 8.30 Uhr:
 und Montag, den 6. Juni

Gesellschaftsstanz

Paul Wiener und Heinz

spielen an **zwei Flügeln**

Sommerpreise p. Person 60 Pf.

Der Veranstalter Wiener

im Reichsverband der Jüdischen Kulturbünde.

Ankauf

Perserteppiche

Deutsche

Teppiche

Julius Aber

Schweidnitzer Str. 43b, I.

Eingang Hammerei

Grete Leser

Mitglied des Reichsverbandes

der Kulturbünde Deutsch-

Lehrgebiete-Büro

Augustastr. 37

Tel. 86179

Hohe Preise

zahlen f. getragene

Anzüge

Betten, Möbel

E. Singer & Co.

Ring 52, Hof.

Tel. 23916

Echte

Persebrücke

von Privat zu

kaufen gesucht!

Off. K 25 E. d. Z.

Jüdischer Musikverein Breslau E. V.

Im Reichsverband der Jüdischen Kulturbünde in Deutschland

Wir laden unsere Mitglieder zu der

Montag, den 13. Juni 1938, abends 7 Uhr

i. d. Sozialen Gruppe, Schweidnitzerstr. 37, stattfindenden

ordentlichen Mitglieder-Versammlung

ein. Tagesordnung:

1. Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr

2. Bericht des Kassierers

3. Newahl des Vorstandes

4. Verschiedenes

Zutritt haben nur die mit Lichtbildauw. versehenen Mitgli.

Breslau, 25. Mai 1.38.

Dr. Vogelstein, Vorsitzender

Verband Jüdischer Frauen für Palästina-Arbeit (Wizo)

Dienstag, den 31. Ma., 20.30 Uhr, bei Glogowsky,
 Schweidnitzer Stadtgarten 9,

Studienassessorin **BETTY FOERDER:**
Was idh in Palästina sah.

Anschließend

Vorführung des neuen Wizo-Bildstreifens

durch Mora Landau.

Gäste willkommen!

Aparte Knöpfe / Schniedereizutaten

Strümpfe, Unterwäsche, Handschuhe

— mod. Kleinigkeiten —

G. A. Opelt, Junkernstr. 18

Walter Joel

Staatl. konzessionierter
 Auswanderungsagent
 für Jüdische Auswanderer
 der

Chargeurs Réunis, Paris

BRASILIEN
URUGUAY
ARGENTINIEN

Red Star Linie, Hamburg

NORD-AMERIKA

Pacific Line, Liverpool

PERU - CHILE
COLUMBIEN

Cie. Gle. Transatlantique
 (French-Line)

**NORD-, MITTEL-
 UND
 SÜD-AMERIKA**

Breslau 13, Straße der SA. 17
 Telefon 32334